2025

Medienentwicklungsplan

Ulrike Hennicke

MGGS Kleinmachnow

1.1.2025

Inhaltsverzeichnis

Schule und Team 2

a. Kurzvorstellung der Schule 2

b. Leitbild der Schule 4

c. Teambildung 5

Vernetzung mit Eltern, Kommune, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren 7

II. Mediennutzungskonzept_Pädagogik 8

a. Mediennutzungsverhalten der Schülerinnen und Schüler 8

Evaluation MGGS 2023 8

b. Mediales Leitbild der Maxim- Gorki- Gesamtschule Kleinmachnow 14

c. Mediennutzung im Unterricht_Mediencurriculum (IST) 17

Grundlagen Geräte: Belehrung zur Nutzung schuleigener Geräte, Handlungsleitfaden Laptop/IPad 18

Einführung und Fortbildung IServ/Office 19

Einführung von Basiskompetenzen lt. Teil B Rahmenlehrplan 22

Informieren 24

Kommunizieren 25

Präsentieren 26

Beispiele unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Mediennutzung 31

Verwaltung 33

d. Planung von Medieneinsatz und Medienbilung (SOLL) 35

e. Ableitung von Bedarfen (SOLL) 36

Software/APPs 36

Fortbildungen und Fortbildungsbedarfe 36

Technische Ausstattung 38

II. Technik_Ausstattung 39

a. Geräte 39

Buchung und Wartung der mobilen Geräte 42

Ausleihe von Geräten an Lernende 43

b. Netzwerk und Server 44

LAN- Verkabelung und Internetzugang 44

WLAN 44

Dienstprogramme 44

Schule und Team

a. Kurzvorstellung der Schule

Die Gemeinde Kleinmachnow liegt zwischen Berlin und Potsdam und ist hinsichtlich der Schulentwicklung in Zusammenhang mit dem Gebiet Teltow – Kleinmachnow – Stahnsdorf zu betrachten. Vor allem für junge Familien wurde der Ort als Wohnsitz immer attraktiver, sodass sich die Einwohnerzahl seit 1990 auf ca. 20.000 fast verdoppelt hat. Aufgrund ihres Engagements wurde Kleinmachnow vom Land Brandenburg als *„Familienfreundliche Gemeinde 2005“* ausgezeichnet und *„…möchte dieser Auszeichnung auch weiterhin gerecht werden“*[1]

Die Maxim- Gorki- Gesamtschule befindet sich im neuen Ortszentrum Kleinmachnows. Sie existiert bereits seit 1983, damals noch als eine Polytechnische Oberschule (POS). Erst seit dem Schuljahr 1994/95 wurde eine Sekundarstufe II ermöglicht und 1997 das erste Abitur absolviert. Träger unserer öffentlichen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ist die Gemeinde Kleinmachnow, die nur wenige Straßen weiter ihren Sitz im Kleinmachnower Rathaus hat. In unmittelbarer Nähe der Schule befindet sich außerdem die Jugendfreizeiteinrichtung des Ortes. Durch die mehrjährige Zusammenarbeit beider Einrichtungen ist ein vielfältiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler sowie eine enge Kooperation in Bildungs- und Erziehungsaufgaben entstanden, sodass die Bereiche der Sekundarbildung heute durch die betreute Jugendsozialarbeit ergänzt wird und vielfältige Möglichkeiten bietet. Dies zeigt sich u.a. im Schülertreff „Max.go“ und einer engen Zusammenarbeit mit dem Jugendclub „CARAT“. Des Weiteren wurde die Arbeit des Kollegiums durch die Sonderpädagoginnen Frau Gronowsky und Frau Hoffmann verstärkt.

Der demografische Wandel macht auch nicht vor Kleinmachnow halt und die Gemeindevertretung hat in den letzten Jahren nicht produktiv zur Entwicklung der Bildungslandschaft des Ortes beigetragen. Aufgrund der verschiedenener Veränderungen im Zusammenspiel mit einer innovativen Lernkultur hat sich für unsere Schule ein großes **Raumdefizit von ca. 1800 m²** sowie ein Sanierungs-rückstau am Gebäude entwickelt. Die **Schule verfügt** insgesamt über 20 Unterrichtsräume, zwei PC-Kabinette, eine Schulküche, vier NW-Räume, zwei Fachräume für musisch-künstlerische Fächer, eine Aula (im Bedarfsfall Teilung in 2 U-Räume) sowie eine Schulwerkstatt. Des Weiteren gibt es eine Schulbibliothek, die derzeit als Unterrichtsraum für den DaZ- Bereich dient, ein kleines Büro für die Sonderpädagogik, einen Medien- Makerspace sowie den von den Sozialpädagoginnen geleiteten Schülertreff „Max.go“. Der Speiseraum ist zu Beginn des SJ 2024/25 in einen Container ausgelagert worden, damit das Lehrerzimmer vergrößert und dort Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

Um den weiterhin großen zukünftigen Herausforderungen im Bildungssektor in der Gemeinde gewachsen zu sein und gemeinsam Lern- und Lebensräume zu gestalten, wurde im Frühjahr 2024 ein **Schulmoratorium** aus Vertretern der Fraktionen, der Gemeinde, der Lehrenden und Lernenden, der Eltern sowie der Horte gebildet. Derzeit sind große Veränderungen geplant, die allerdings hier im Detail noch nicht abgebildet werden können.

Derzeit besuchen ca. 650 Schülerinnen und Schüler unsere Schule, die von 52 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Sekundarstufe I ist in der Regel vier- und die Sekundarstufe II meist dreizügig, wobei im SJ 2024/25 durch das Schulamt eine fünfte 7. Klasse festgelegt worden ist und sich in der 11. Klasse nur zwei Züge befinden. In der Schule wird der offene Ganztag praktiziert, es werden verschiedene Bildungsgänge angeboten sowie inklusiv unterrichtet.

[1] http://www.kleinmachnow.de/staticsite/staticsite.php?menuid=3&topmenu=3

Im Sommer 2024 ist die langjährige Schulleiterin Frau Dziewulski in den Ruhestand verabschiedet und von Frau Rump zu Beginn des Jahres 2025 ersetzt worden. Frau Schmieder als Stellvertreterin und Herrn Paetznick als Oberstufenkoordinator sowie das gesamte Kollegium stellen den Schulbetrieb sicher.

Ausstattung

Unterrichtsräume, Fachräume etc.

Raumart	Anzahl
Allgemeine Unterrichtsräume	18
Fachräume für den sprachlich-künstlerischen Bereich	8
Fachräume für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich	4
Fachräume für den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich	2
Räume mit fest installierter Präsentationstechnik (interaktives Whiteboard/Display, Beamer)	33
Räume mit stabiler WLAN-Verfügbarkeit	33
PC-Kabinette	2
Räume mit ausschließlich außerunterrichtlicher Nutzung	1
Mensa / Cafeteria / Speiseraum	1

Quelle: Eintragung der Schule vom 10.10.2024 (ZENSOS Schul-Bilanzierung)

Schulpersonal und Kontakte

Anzahl der Lehrkräfte

Lehrkräfte insgesamt	67
darunter mit sonderpädagogischer Ausbildung	3
Lehramtskandidatinnen oder Lehramtskandidaten im Vorbereitungsdienst	5

Quelle: Eintrag der Schule vom 10.10.2024 (ZENSOS Schul-Bilanzierung).

Anzahl des sonstigen Schulpersonals

Schulsozialarbeiterinnen oder Schulsozialarbeiter	2
Sonstiges Personal (Hausmeisterinnen oder Hausmeister, Sekretärinnen oder Sekretäre u.s.w.)	4

Quelle: Eintragung der Schule vom 10.10.2024 (ZENSOS Schul-Bilanzierung).

Anzahl der Klassen sowie Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen

Schuljahr 2024/2025

Jahrgangsstufe	Klassen*	Schülerinnen und Schüler	Klassenfrequenz (Durchschnitt)
7	5	111	22,2
8	4	109	27,2
9	4	110	27,5
10	4	110	27,5
11	Kurssystem	55	-
12	Kurssystem	63	-
13	Kurssystem	89	-
Summe	17	647	—

* Nichtganze Anzahlen können durch die Berechnung bei besonderer Unterrichtsorganisation entstehen.
Quelle Blitzumfrage I an allgemeinbildenden Schulen

Schulporträt Brandenburg (2024): Maxim- Gorki- Gesamtschule, in: https://schulen.brandenburg.de/schule/112033?searchUri=%2Fsuche%3Ftype%3DnameSearch%26resultType%3Dlist%26page%3D0%26showFilters%3Dfalse%26searchString%3Dmaxim-gorki%26filterTraeger%3D

b. Leitbild der Schule

Unsere Schule ist eine „SCHULE FÜR ALLE KINDER“. Dementsprechend wurden folgende Prämissen gesetzt:

- **Wir arbeiten miteinander und füreinander, wir sind tolerant, gehen höflich und respektvoll miteinander um**

  „Damit uns dies gelingt, haben wir ein pädagogisches Konzept entwickelt, das sich aus mehreren Bausteinen zusammensetzt: guter Unterricht, offener Ganztag, Schulsozialarbeit, Projekt „Soziales Lernen“, integratives Lernen, Kooperation mit anderen Schulen, Elternarbeit, Arbeit der Schülervertretung, Trainingsraum.“[2]

Dazu gehört auch, die Entwicklung einer offenen Lernkultur voranzutreiben. Diese soll bestimmt sein von handlungsorientierten Unterrichtselementen, offenen Formen und dem Einsatz von modernen Medien. Ziel ist es, durch Lebensnähe, Praxisorientierung und Kooperation die Motivation zu stärken, um selbstständig, selbstorganisiert und selbstverantwortlich zu lernen und dadurch fachliche, methodische und soziale Kompetenzen zu fördern und zu fordern.

- **Wir lernen, wie man lernt**

All diese Ziele müssen in Ganzheit mit der gesellschaftlichen Entwicklung gesehen werden, sodass die Techniken einer modernen Medien- und Informationsgesellschaft sich sowohl in der pädagogischen, didaktischen und methodischen Arbeit der Bildungseinrichtung widerspiegeln sollen und müssen.

- **Wir bereiten auf die Zukunft vor**

[2] Schulprogramm Maxim- Gorki- Gesamtschule 2018-2023.

Vor allem beim differenzierten Lernen und der Gestaltung individueller Lernprozesse soll der Heterogenität unserer Lernenden Rechnung getragen werden. Hierbei ist der Einsatz digitaler Medien nicht mehr wegzudenken.

c. Teambildung

Kurz nach der Vorstellung des EFRE- Programms zur Förderung medialer Ausstattung an den Schulen in der Potsdamer Staatskanzlei 2008 wurde an unserer Schule ein Team zur Erstellung eines Medienentwicklungsplanes ins Leben gerufen. Zu Beginn des Jahres 2013 stellte die Schule fest, dass die Möglichkeiten zur Verbesserung der medialen Ausstattung der Institution noch nicht ausgeschöpft sind und alle Chancen zum Anheben des Niveaus des Lernumfeldes der Schülerschaft sowie der Arbeitsbedingungen der Lehrerinnen und Lehrer ausgeschöpft werden müssen.

Aus diesem Grund wurde eine Kollegin mit der Aufgabe vertraut, sich dem Medienentwicklungsplan erneut zu widmen. Zahlreiche Mitglieder des Lehrkörpers waren von den Möglichkeiten des Programms begeistert, andere reagierten skeptisch wegen der Fülle an weiterer zusätzlicher Arbeit. Ein Großteil des Lehrerkollegiums beteiligte sich durch aktive Zuarbeit über ihren täglichen Medieneinsatz und die Durchführung einer Evaluation bezüglich des Medienverhaltes der Schüler sowie deren Feedback zum Einsatz digitaler Medien bei der Unterrichtsgestaltung. Des Weiteren gaben die Lehrerinnen und Lehrer Auskunft über eigene Kompetenzen und äußerten verschiedene Fortbildungswünsche.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem verantwortlichen Vertreter des Schulträgers kam es zu einigen Treffen, auf denen es vorrangig um formale und technische Belange innerhalb des MEP ging. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass es an unserer seit 2013 eine fest installierte Steuergruppe im Bereich Medien gibt. Abgesehen von Frau Hennicke, die von Beginn an die Leitung der Steuergruppe übernommen hat, haben sich die Rollen und Aufgabenbereich personell seit der Gründung immer wieder verändert.

Die Stationen der Medienentwicklungsplanung (abgesehen von der M.A.U.S.- Initiative und PONK) waren:

2008_ Bekanntgabe EFRE- Fördermöglichkeiten

2013_Erster MEP und Umsetzung der Förderungen

2018_Überarbeitung MEP, Nutzung des Programms „Medienfit Sek I“

2020_Überarbeitung MEP und Nutzung Digitalpakt

2024_Überarbeitung MEP nach Ende das Förderzeitraums Digitalpakt

Dieser Wechsel innerhalb des Kollegiums sowie die gesellschaftliche Entwicklung und die damit verbundene verbesserte Akzeptanz und Einsicht in die Notwendigkeit der verstärkten Zuwendung zum Bereich Digitalisierung/Medien haben dazu geführt, dass eine große Mitarbeitsbereitschaft bei der Konzeptionierung besteht und ein sehr engagiertes Team mit der Entwicklung, Umsetzung und Weiterarbeit bezüglich der Medienkompetenz betraut worden ist. Durch den Digitalpakt hat sich die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure zusätzlich verbessert. Die Steuergruppe steht während des Schulbetriebs in regelmäßigen Austausch, um die digitale Struktur zu verbessern und stetig weiter zu entwickeln (z.B. die Verwendung von neuen Lern APPs und Programmen auf den mobilen Endgeräten). Darüber hinaus trifft sich die AG in einem Quartalsgespräch, um grundsätzliche

Entscheidungen und Entwicklungen zu besprechen (z.B. Infrastrukturverbessungen sowei Material/Gerätebeschaffung/Wartung). Die Überarbeitung des MEP geschieht meist parallel, mindestens alle 4 Jahre wird die Beschlussfassung zum Konzept in den Gremien erneuert.Der Datenschutzbeauftrage der Schule (Herr Rasch), in Verbindung/Kontakt mit den Datenschutzbeauftragen des staatliche Schulamtes des Landes Brandenburg (Herr Leis), informiert die Kollegen und Schulleitung über aktuelle Veränderungen und Bestimmungen, zur Nutzung von digitalen Medien im Lehrwesen und über den Schutz der personenbezogenen Daten.

Laut Leitfaden zur Erstellung eines Medienentwicklungsplans für den Digitalpakt[3] **muss die Steuergruppe aus folgendem Personenkreis** bestehen und kann zusätzlich *durch weiter Mitglieder ergänzt* werden.

Funktion	Name	Aufgabe
Vertreterin bzw. Vertreter der Schulleitung	Herr Paetznick	Organisation
Vertreterin bzw. Vertreter einer Fachkonferenz	Frau Hennicke (Deu/Ge)	Konzeptionierung Pädagogik, FoBi KuK
Vertreterin bzw. ein Vertreter des Schulträgers	Herr Frenzel Frau Kuhn	Administration, Technik Finanzierung
PONK-Lehrkraft[4]	Herr Rasch Herr Pommerenke	Datenschutz, Administration, Support, Technik, FoBi KuK
Vertreterin bzw. ein Vertreter der Elternkonferenz,	Herr Hahn	
Sozialpädagogin bzw. ein Sozialpädagoge	N.N.	
Vertretung der Schülerschaft	Finn Spalteholz	
Vertreter der Schulaufsicht	Herr Leis	Datenschutzbeauftragter

[3] LISUM (2019): Der Medienentwicklungsplan als verbindlicher Bestandteil der Antragstellung zum DigitalPakt Schule 2019–2024 im Land Brandenburg, Leitfaden für Schulleitungen, S. 10 f.
[4] Aufgaben PONK, in: https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/rs_9_18

Vernetzung mit Eltern, Kommune, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren

Die Schule fördert Vernetzung (analog und digital) mit externen Dritten, Communities mit internen und externen Teilnehmern für fächerübergreifende Projekte, um Erfahrungen zu teilen und den Austausch zu fördern. Beispiele dafür sind:

Faire Schule

- Online-Kommunikation mit der Partnerschulen, z.B. Chats, E-Mail, Skype
- Entwicklung bzw. Intensivierung der Zusammenarbeit der Klassen- und KurssprecherInnen in der Schülervertretung
- Recherche und Dokumentation zu globalen und komplexen Problemfeldern während des Zertifizierungsprozesses und für die dauerhafte Implementierung in den schulinternen Rahmenplänen bzw. im Fachunterricht, z.B. Nachhaltigkeit, Klimapolitik, Migration, Welthandel
- Umfragen/Evaluationen

Erasmus plus

- Gestaltung und Umsetzung gemeinsamer Projekte u.a. mit der Nordahl-Grieg-Partnerschule in Bergen/Norwegen
- Nutzen von Online-Plattformen zum Austausch über Forschungs- und Rechercheergebnisse in den Ländern
- Kommunikation der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen im Rahmen ihrer Aktivitäten in den Arbeitsgruppen und der Entwicklung persönlicher Beziehungen und Freundschaften

MINT-freundliche Schule

- Teilnahme an der Seminarreihe „NATürlich“ der FU Berlin: (digitaler) Austausch von Schülerinnen und Naturwissenschaftlerinnen
- Science Days Digital
- Digital insights

Schule mit hervorragender beruflicher Orientierung

- Austausch mit den Kooperationspartnern
- Teilnahme an hybriden und/oder Online- Veranstaltungen, z.B. Netzwerk Zukunft, Kobranet, PraxisBO, Arbeitskreis SchuleWirtschaft Potsdam- Mittelmark, Technologie- und Gründerzentrum PM
- Nutzen digitaler Formate zur Planung von Veranstaltungen, z.B. der Werkstatttage im ZAL Ludwigsfelde

Als schulinterner **Informationsweg** dienen die "NEWS" im LMS IServ. Hier werden aktuelle Veranstaltungen und Angebote für Lernende und Lehrende individuelle und differenziert publiziert.

In Kooperation mit dem Schulträger wurden im SJ 2022/23 die Webseite sowie das Branding unserer Bildungseinrichtung überarbeitet. Siehe Homepage: https://maxim-gorki-gesamtschule.kleinmachnow.de/
Auf dieser werden alle aktuellen Aktivitäten und Termine der Schule veröffentlicht. Die Homepage wird durch die beiden Lehrkäfte Frau Kettner und Herrn Rasch gepflegt.
Für kurze und schnelle Einblicke ins Schulleben, wird der Social Media Kanal Instagram der Schule genutzt. Dieser wird durch die Kolleg:innen Frau Kujat und Herr Paetznick verwaltet und "gefüttert".

II. Mediennutzungskonzept_Pädagogik

a. Mediennutzungsverhalten der Schülerinnen und Schüler

In der modernen Mediengesellschaft wird die Nutzungskompetenz von PC-Basisprogrammen in der Arbeitswelt als gegeben vorausgesetzt. Zur Verbesserung der individuellen persönlichen und beruflichen Entwicklungsperspektiven jedes einzelnen Schülers müssen Lehrinstitutionen im Bereich Medienbildung pädagogisch strukturierte, kontinuierliche und vielseitige Bildungsmöglichkeiten schaffen und in der Praxis umsetzen und so auf die Forderungen der Arbeitswelt reagieren. Selbst wenn Jugendliche heute früher und mehr mit digitalen Medien konfrontiert werden, hat die Nutzung im privaten Bereich nicht zwangsläufig Auswirkung auf die in Zukunft im (Arbeits-) Leben benötigten Kompetenzen .

Die folgenden Ausführungen beziehen sich nur auf die **schulische Nutzung von Medien**, da es für den Freizeitbereich genügend Ausführungen aus dem wissenschaftlichen Bereich gibt. Einen kurzen Überblick über die allgemeine Mediennutzung von Jugendlichen bieten die zusammenfassenden Ergebnisse der JIM- Studie 2023[5]:

- Jugendliche sind durchschnittlich 224 Minuten täglich online
- insbesondere Messenger und Social Media, z.B. WhatsApp (94%), Instagram (62%), TikTok (59%) und Snapchat (49%)
- Nutzung onlinebasierter Möglichkeiten zum Anschauen von Serien, Sendungen und Filme auf Netflix und YouTube
- Jedes dritte Mädchen und jeder vierte Junge wurde 2023 im Netz schon einmal sexuell belästig
- 58 Prozent der Zwölf- bis 19-Jährigen sind im letzten Monat vor der Befragung mit Fake News in Kontakt gekommen, gut die Hälfte mit beleidigenden Kommentaren
- 2/5 Jugendlichen hatten Kontakt mit extremen politischen Ansichten, Verschwörungstheorien oder Hassbotschaften
- 38 Prozent der Jugendlichen gaben an, das Programm ChatGPT schon einmal selbst genutzt zu haben.

Evaluation MGGS 2023

Zum Mediengebrauch der Schülerinnen und Schüler der MGGS sowie zur Bewertung des unterrichtlichen Einsatzes von Medien aus der Perspektive der Lernenden wurde im Rahmen der MEP-Arbeit 2023 eine **Umfrage** durchgeführt, an der sich 115 Lernenden, 50 Lehrende und 71 Eltern der Schule beteiligt haben.

War es in den letzten MEP noch von Interesse, nach Audio- und Videoeinsatz, Bildmaterial und anderen Medien – inklusive analoger – zu fragen, geht es jetzt in erster Linie um das Vorantreiben der Digitalität. In der Gesellschaft und damit auch in der Schule ist Medientechnik in erster Linie digital und multimedial. Die Unterrichtsszenarien, in denen es zum Einsatz von DVD/CD oder Ähnliches kommt, sind nicht separat aufgeführt, da sie hinsichtlich der Medienentwicklung an Schule keine Rolle mehr spielen.

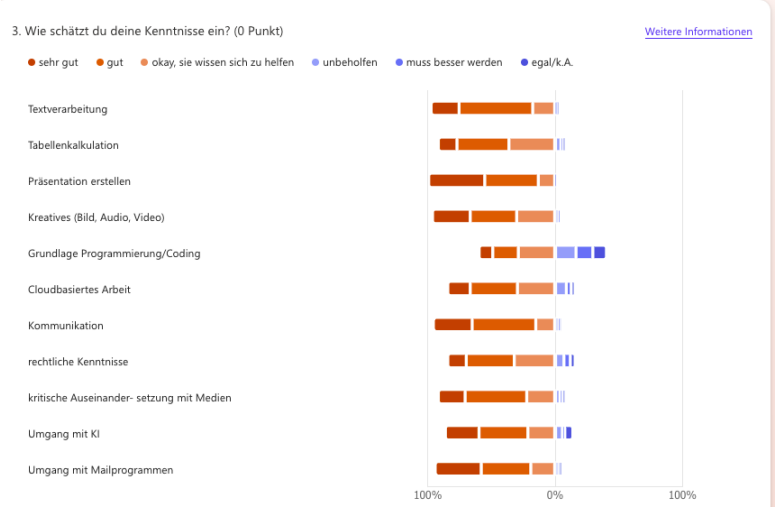
Die Fragen zur Evaluation der Medienbildung an unserer Schule gliederten sich in die Bereiche

- Selbsteinschätzung digitaler Kompetenzen

[5] Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2023): JIM-Studie 2023, in: https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2023/, letzter Aufruf: 29.10.2024

- Nutzung des LMS IServ
- Erlernen digitaler Kompetenzen
- Zufriedenheit mit der schulischen Ausstattung/Nutzung
- Unterrichtliche Nutzung von Medien
- Bedarfe und Wünsche

Bei den Schülern und Schülerinnen zeigt sich, dass diese sich am **sichersten im Umgang** mit ihrem Smartphone fühlen und auch den Umgang mit Laptop/Tablet als gut einschätzen. Bei den Anwendungen schätzen sich die Lernenden im Bereich Textverarbeitung und dem Erstellen von Präsentationen als kompetent ein, geben Probleme in den Bereichen Tabellenkalkulation und Kollaboration zu. Hinsichtlich KI, Programmierung und auch bei den rechtlichen Kenntnissen scheint es größere Defizite zu geben.



Von den Befragten gab die Mehrzahl an, sich die Kompetenzen selbst beigebracht oder in der Schule erlernt zu haben und sich bei Problemen selbst helfen zu können. Mehr als 80% verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Ordnerstrukturen und verschiedenen Dateiformaten. Die einzigen Kompetenzen, in denen **fehlende** Kompetenzen angegeben wurden, betrafen die **Kollaboration bzw. cloudbasiertes Arbeiten.**

Bei der Nutzung des LMS **ISERV** gaben lediglich 6 SuS an, dass sie „absolute Beginner“ seien. Das zeigt, dass der kontinuierliche Einsatz von Medien in allen Fächer automatisch zur Medienbildung beiträgt. Die LuL gaben nämlich an, dass alle IServ regelmäßig nutzen, während auch bei den Lehrkräften kollaborativer Einsatz digitaler Medien eher unterrepräsentiert ist. Gerade diese Arbeitsform ist allerdings aus vielen Berufsfelder heute nicht mehr wegzudenken und schulischer Handlungsbedarf besteht.

Die meisten Lernenden und Lehrenden haben die IServ_App und nutzen das LMS für die Verwaltung von Aufgaben (Erstellen, Einreichen, Feedback) und zur Kommunikation mit den Lernenden sowie zur Dateiablage. Durch die Umstellung der Schule auf einen digitalen Berufswahlpass in Form eines individuellen Ordners in der IServ- Wolke wird auch dieses Modul zunehmend relevanter, was sie Umfrage allerdings noch nicht abbildet. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass für IServ für

unterrichtliche Belange bereits sehr gut durch alle Beteiligten genutzt wird. Für den außerunterrichtlichen Bereich sollte an der Etablierung des LMS noch weiter gearbeitet werden. Dies betrifft vor allem die Module NEWS und den Kalender, die als „digitales schwarzes Brett“ fungieren.

Seit dem SJ 2024/25 wird zur Organisation von Aktivitäten in und um den Unterricht durch die LuL der IServ_Kalender genutzt, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Es ist in der Folgezeit darüber abzustimmen, welche Termine für welche Zielgruppe freigegeben werden, damit dieses Modul auch für die Lernenden eine größere Rolle spielt.

Abgeleitete Ziele sind

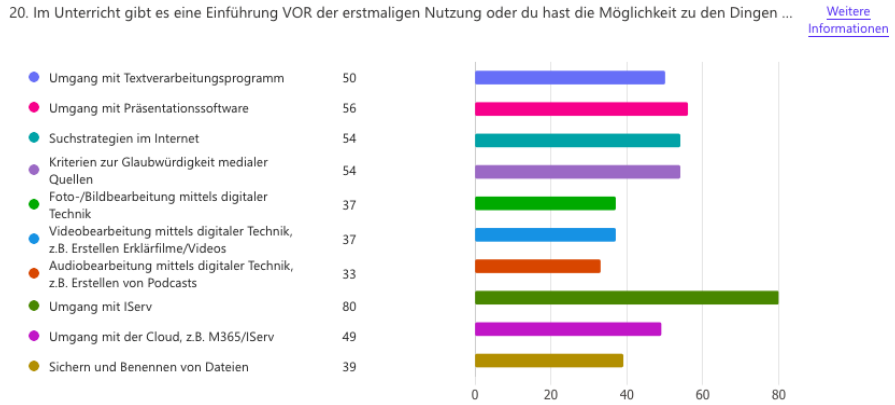
➔ **Etablierung Module NEWS und den Kalender**

➔ **Verbesserung kollaborativer/kooperativer Fähigkeiten**

➔ **Vereinheitlichen des Umgangs Untis – Iserv - Dienstmail**

Die **Ausstattung** und der **Einsatz von Digitalem im Unterricht**[6] werden von SuS und Eltern als befriedigend bis gut eingeschätzt, während die Lehrenden vor allem mit der Raumausstattung sehr zufrieden sind. Bei Letzteren werden der technische Support und das Buchungssystem positiv hervorgehoben. Die Frage nach dem **qualitativen Einsatz digitaler Technik** lässt sich nur schlecht beantworten, zwei Drittel der Lernenden gab an, dass Tablets oder Laptops regelmäßig – d.h. mehrmals wöchentlich - innerhalb des Unterrichts genutzt werden. Die SuS fühlen sich allerdings nicht immer ausreichend beim Einsatz der Technik begleitet. Lediglich dem Umgang mit IServ wird meist Raum und Zeit zur Einführung gegeben, bei vielen Bereichen verlassen sich LuL noch zu stark auf autodidaktisches Erlernen: Es werden gelegentlich Tutorials zur Verfügung gestellt und ein Drittel der Befragten gab an, dass Apps/Software im Unterricht erklärt wird, mehr als die Hälfte meinte, dass die Lehrkraft sich bei produktiven digitalen Arbeiten sich auf das Können der SuS verlässt.

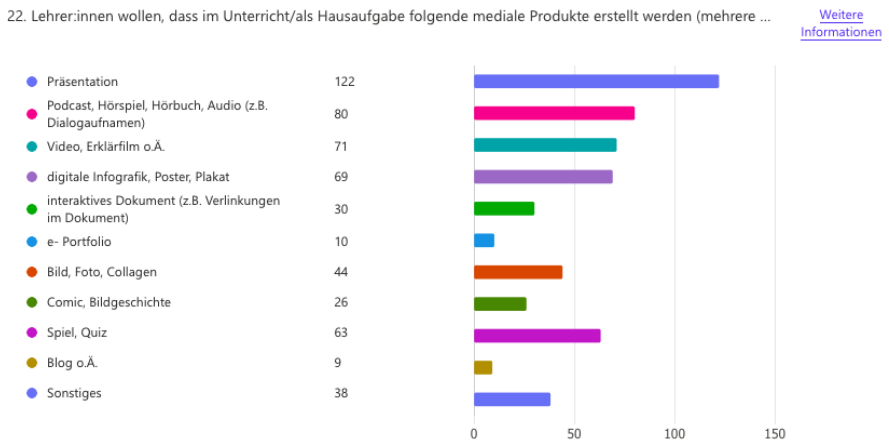
➔ **gezieltes und kontinuierliches Erlernen und Erproben von Medienkompetenz im Bereich Produzieren**

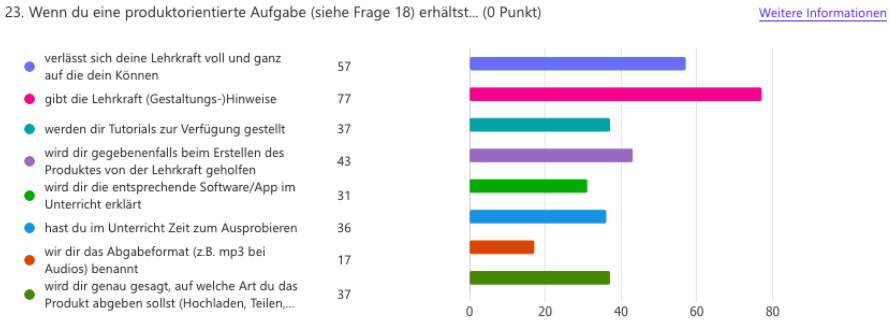


Vergleicht man die Kompetenzbereiche der Medienbildung im Rahmenplan mit der schulischen Umsetzung, werden von den SuS v.a. Arbeiten und Aufgaben im Bereich Präsentieren angefertigt. Die Aussagen beziehen sich dabei auf den Bereich der Hausaufgaben, da aufgrund mangelnder zeitlicher

[6] siehe unten

Ressourcen nur selten alles im Unterricht realisiert werden kann. Dies trifft vor allem auf die gymnasiale Oberstufe zu, der 65% der Teilnehmenden angehörten.

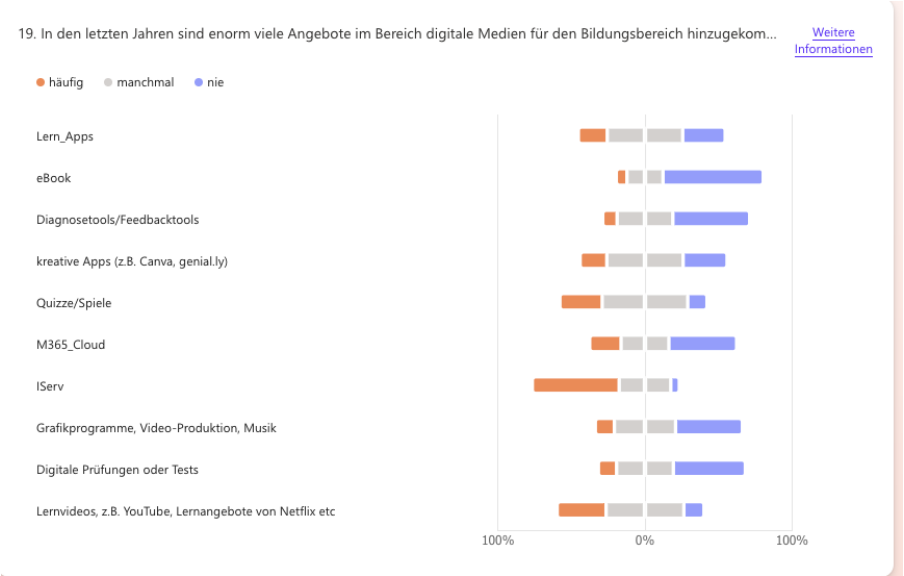




Beim Vergleich der Aussagen der unterschiedlichen Gruppen wird deutlich, dass Medien zwar häufig eingesetzt werden, aber zu selten hinsichtlich eines kreativen, kritischen, kommunikativen bzw. aktiven Nutzens. Einfach und etwas provokativ ausgedrückt: Der Computer ist heute aus dem Unterricht nicht mehr wegzudenken, verbleibt aber noch zu oft in der Hand des Lehrenden oder wird nicht effektiv eingesetzt. Hier bedarf es seitens der Lehrenden sicher noch mediendidaktische Schulungen, um über die Stufen Substitution und Augmentation[7] durch die Geräte hinwegzukommen und das Lehren und Lernen tatsächlich umzugestalten, was in Projekten und bei einzelnen Aufgabenformaten gerade im produzierenden und produktiven Bereich bereits geschieht.

➔ **Förderung von Modifikation und Redefinition von Unterricht und Aufgabeformaten**

[7] SAMR_Modell

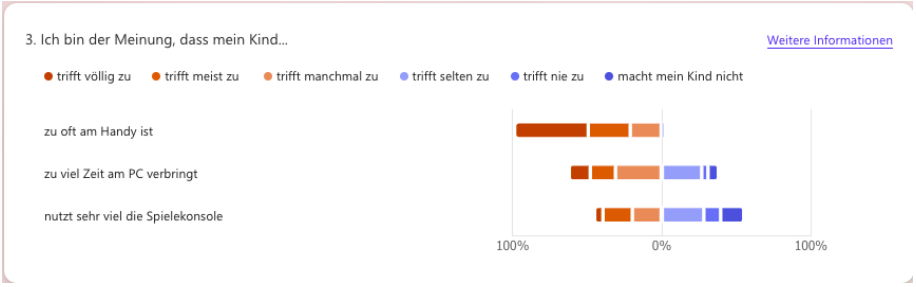


Das Erstaunliche ist, dass Fremd- und Selbsteinschätzung teilweise weit auseinander triften und die didaktische Notwendigkeit zeigen, verstärktes Augenmerk auch auf die Vermittlung von Anwendergrundlagen zu legen (siehe pädagogisches Konzept).

Stellt man die Ergebnisse der Jugendlichen mit denen der Lehrkräfte gegenüber, stimmen zwar die Kompetenzbereiche, bei denen es **Kenntnisse** gibt, überein. Die Qualität variiert, aber stark. Unabhängig von der Altersgruppe der Lernenden zeigten sich im bisherigen Unterrichtsgeschehen Defizite auch bei der Verwendung von Präsentationssoftware und Textverarbeitungsprogrammen. Positiv durch die Lehrenden sind die Fähigkeiten der Schülerschaft in den Bereichen Produzieren (Audio, Video, Foto) und Kommunikation hervorgehoben worden.

➔ **sichere Anwendung von Basiskompetenzen wie den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen aber auch Explorernutzung und Strukturierung von Dateien**

Neben der anwenderischen Fähigkeit haben moderne Medien auch **Auswirkungen** auf die Methodik und die Motivation. Bei letzterer gaben fast alle SuS und LuL an, dass das Lernen durch digitale Technik **mehr Spaß** macht bzw. motivierender wirkt. Der überwiegende Teil von Lehrenden und Lernenden die Lernergebnisse verbessert und der Zugang erleichtert wird. Allerdings wurde auch von ca. der Hälfte aller Teilnehmenden bemerkt, dass das Lernen **anstrengender** ist und 1/5 der SuS sowie mehr als die Hälfte der LuL empfand Medien als **stark ablenkend**. Bei den LuL wurden größtenteils weiteren positiven Effekten, wie Entlastung, Verbesserung der Bildungschancen und Lernqualität sowie erleichterte Förderung und Differenzierung, zugestimmt. Es wurde aber ebenfalls eingeräumt, dass Vorbereitungen intensiver seien.



Hinsichtlich des Ablenkungs- und Suchtpotentials zeigten sich auch die Eltern besorgt. Laut der Umfrage sind beispielsweise 98,6% der Meinung, ihr Kind verbringe zu viel Zeit mit dem Handy.

Die Präventionsgruppe hat im SJ 2023/24 auf die Sorgen reagiert und eine **themengebundene Elternversammlung** zur **Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen** angeboten. Obwohl in der Umfrage ein Viertel der Befragten daran Interesse hatten und 37% noch unentschlossen waren, war die Veranstaltung nur mäßig besucht. Das Hauptproblem der Anwesenden war der übermäßige Spielkonsum am Handy, aber auch Mobbing oder andere Verstöße gegen die Regeln in privaten Chatgruppen.

Insgesamt ergab die Umfrage zusammenfassend einige **Wünsche** von

Lernenden	Lehrenden	Eltern
- offenes WLan	- gewissenhaftes Umsetzen des MEP	- 1:1 Ausstattung
- mehr Medieneinsatz	- Übergang zu digitalen Lehrbüchern	- Tablets ab 10.Jg
- bessere LuL- Kompetenz hinsichtl.Technik	- Regeln im Umgang mit Technik	- mehr Inhalte im Bereich Reflektieren
- einheitliche Nutzung durch LuL		- Regulieren Handy-nutzung in Schule

b. Mediales Leitbild der Maxim- Gorki- Gesamtschule Kleinmachnow

Durch die Programme Medienfit_Sek I (2018), den Digitalpakt (2019-2024) und auch durch die Lockdowns der Coronapandemie (2020-2022) hat sich die Digitalität in unserer Bildung verändert.

An den Grundsätzen, die konzeptionell festgeschrieben worden sind, halten wir mit Ergänzungen bis heute fest. Das medienpädagogische Leitbild unserer Schule basiert auf verschiedenen Grundlagen:

1. gesellschaftliche Bedingungen und Anforderungen an Schulen
2. Evaluationsergebnisse zum Umgang und zu Bedarfen der Maxim- Gorki- Gesamtschule, MEP 2013, 2018, 2020 sowie Bewerbung als „digitale Schule“ 2023
3. (curriculare) Vorgaben und Handreichungen für das Land Brandenburg
4. Empfehlungen der KMK

Die Verbreitung von Digitalisierung, Internet und mobilen Endgeräten hat in den letzten Jahren flächendeckend zugenommen und ist damit in Einklang mit der hohen Dynamik des technologischen Fortschritts zu sehen. Hierbei ist v.a.durch die Entwicklung im Bereich **KI/LLM**[8] auch deren Einfluss auf den Bildungsbereiche zu benennen. Schule muss über die Funktionsweise und Architektur künstlicher Intelligenz lehren, damit die Lernenden ein sinnvolles Zusammenspiel Mensch und Maschine erlernen und erproben und darf sich vor diesen Entwicklungen nicht verschließen.

Bei den zahlreichen Anwendungen im Bildungsbereich ist auf geprüfte Qualität und Sicherheit zu achten. Die KMK verweist in der Handlungsempfehlung zu KI 2024 darauf hin, dass dazu in den Bundesländer einheitliche Standards zur Prüfung von KI- Anwendungen geschaffen werden müssen und **VIDIS** – Vermittlungsdienst für das digitale Identitätsmanagement an Schulen sowie das Prüfverfahren für digitale Bildungsmedien **eduCheck digital** genutzt werden sollen.

Im Land Brandenburg steht VIDIS seit dem SJ 2023/24 - nach langer Wartezeit – über das Schulportal zur Verfügung. Bisher war eine Nutzung unsererseits noch nicht möglich, da die Freischaltung im Portal noch nicht funktioniert hat.

➔ **Nutzung VIDIS, im 1.Schritt für Lehrkräfte im 2.Schritt für Lernende**

Trotz immens schneller technologischer Entwicklungen findet **kein Verdrängungsprozess analoger und konventioneller Medien** (Print, auditiv, audiovisuell) statt, denn nur die Betrachtung der Gesamtheit aller Medien gibt Auskunft über deren Bedeutung für die Gesellschaft und damit auch für den Bildungsbereich. Dementsprechend soll für den Umgang mit Medien an unserer Institution die Konvergenz alter und neuer Medien gelten.

❖ **Ausbildung multimedialer Medienkompetenz**

Es müssen neue Lerntechnologien, z.B. eLearning und digitale Lehr- und Lernmittel von Zweit- und Drittanbietern stärker in die unterrichtliche Gestaltung einfließen.

Die Kooperation zwischen Elternhaus und Bildungseinrichtung soll verstärkt werden, da nur eine Zusammenarbeit sich dauerhaft in der Medienbildung der Heranwachsenden niederschlägt.

8

- **Der Einsatz digitaler Medien soll beim Erreichen von Chancengleichheit unterstützen und diese nicht erschweren**

Die Realisierung der Leitlinien unserer Schule lässt sich dauerhaft nur durch eine gesicherte Verfügbarkeit digitaler Medien und Interaktion erreichen und bietet zugleich neue und modifizierte Herausforderungen, aber auch eine größere Vielfalt an Möglichkeiten und Chancen. Des Weiteren muss die Medienbildung als fester Bestandteil aller Fächergruppen in die schulinternen Rahmenpläne, die Projektplanung und die Ganztagsgestaltung einfließen.

- **Medienbildung ist gemäß des RPL[9]eine Querschnittsaufgabe in allen Fächern**

Zur Medienbildung gehört die kritische und konstruktive Auseinandersetzung ebenso wie die Anleitung der Heranwachsenden zu sachgerechtem, selbstbestimmtem, kreativem und sozial verantwortlichem Handeln in Bezug auf alle Medien. Die Lernenden sollen verstärkt dazu angeregt werden, sich mit der Wechselwirkung von realer und virtueller Welt zu befassen.

- **Mediennutzung schließt analytischen Umgang und Medienkritik ein**

Die praktische Umsetzung von Medienbildung beinhaltet auch eine Veränderung der traditionellen Lehrer- und Schülerrolle. Medien sollen sowohl zum Lernen genutzt als auch selbst zum Lerngegenstand werden, um so nötige Kompetenzen zu erlangen, zu vertiefen und letztlich anzuwenden. Neben der nötigen Forcierung auf die Ausbildung grundlegender Kompetenzen wie Lesen, Schreiben, Rechnen tritt die digitale Basisqualifikation. Dem entsprechend werden die Kulturtechniken durch den Bildungstheoretiker Muuß-Merholz weiter gefasst. *"Lesen insgesamt als Umgang mit der informationellen Welt, also auch als Recherche, Bewertung, Wissensmanagement, Analyse […] Schreiben insgesamt als „in die Welt hinein schreiben" und „sich in der Welt äußern", also als geschriebene Schrift, als gesprochenes Wort, als Video oder Audio, als Präsentation, als Gestaltung von Publikationen […] Rechnen insgesamt als Verstehen und Gestalten von logischen Verknüpfung von Objekten, also auch als Algorithmen, Informatik, Informationswissenschaften"*[10]

- **Die Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen werden gefördert und um digitale Basiskompetenzen ergänzt**

Der Anteil an selbstständigen Schülertätigkeiten und Kooperation zwischen den Schülerinnen und Schüler muss stetig erhöht werden. Proportional zu dieser Entwicklung soll die Quantität des lehrerzentrierten Unterrichts reduziert werden.

- **Veränderung der Rolle von Lehrenden und Lernenden**

Wir sind eine Schule für ALLE Kinder, uns deren Heterogenität bewusst und wollen sowohl im unterrichtlichen als auch außerunterrichtlichen Kontext an die Lebenswirklichkeit der SuS anknüpfen, Stärken nutzen und an Schwächen arbeiten. Ziel ist die Ausbildung junger Menschen, die den Herausforderungen einer globalen und digitalen Welt gewachsen sind und sich diesen stellen. So werden personale Kompetenzen wie Eigenverantwortung, Kreativität, Flexibilität und Begeisterungsfähigkeit gefördert, andererseits sollen fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten (Planung und Organisation von Aufgaben, Entwickeln von Problemlösungsstrategien) trainiert werden.

---

[9] SchiC

[10] nach: Jöran Muuß-Merholz (https://www.joeran.de/drei-oder-vier-kulturtechniken-digitale-kompetenz/), Zugriff 10.10.2017, 21.48 Uhr

- **Unterstützung des Lernprozesses durch digitale Medien zu individuellerem, selbstbestimmterem, kollaborativem und kreativerem Lernen**

Das **didaktisch- methodische Potential** neuer Technologien ist dabei sehr vielfältig. Es reicht von der Erhöhung der Anschaulichkeit, der Verbesserung formaler Qualität von Lehr- und Lernmitteln über die Möglichkeit verschiedener unterrichtlicher Sozialformen bis hin zur Steigerung der Attraktivität der Lerninhalte. Große Chancen eröffnen sich zusätzlich durch die Förderung von innovativen und inklusiven Lernprozessen, dem forschenden Lernen aber auch einem problemorientierten Ansatz zur Vermittlung der Unterrichtsinhalte.

- **Veränderte Didaktik durch neue Technologien – Überdenken von Zielen und Methoden beim Lernen. Einsatz von digitalen Medien soll kein Selbstzweck sein.**

Die Medienbildung soll an unserer Schule als Beitrag und Bestandteil im **Globalisierungs- und Modernisierungsprozess der Gesellschaft** gesehen werden. Arbeitsergebnisse sollen präsentiert und publiziert werden. Eine Kommunikation zwischen allen an der Bildungseinrichtung Beteiligten wird durch eine überdachte und modifizierte Vernetzung verbessert sowie zeitlich und lokal unabhängiger gestaltet. Die Lehrenden und Lernenden sollen durch eine Vernetzung der Lernumgebung räumliche und zeitliche Distanzen überbrücken können, sodass nachhaltige und kontinuierliche Lernprozesse unabhängiger von inneren und äußeren Rahmenbedingungen stattfinden.

- **Umsetzung des Konzeptes zum Distanzlernen auch außerhalb pandemischer Zeiten**

Durch die Erhöhung der personellen Kompetenzen im Medienbereich können negativ auswirkende Rahmenbedingungen minimiert werden. Deshalb sollen unsere Unterrichtsräume so konzipiert sein, dass Medien schnell, jederzeit und ohne großen organisatorischen Aufwand zur Verfügung stehen. Neben den reinen unterrichtlichen Vorhaben der Schule gibt es zahlreiche außerunterrichtliche Projekte an unserer Bildungseinrichtung, die durch den Einsatz qualitativ und quantitativ bereichert werden bzw. deren Nutzung für die Projekte unumgänglich ist.

- **Erlernen medialer Kommunikation, Nutzen zeit- und raumunabhängiger Möglichkeiten und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Teilhabe**

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der **Vermittlung von Medienkompetenz** an unserer Schule ist das Ziel, Voraussetzungen zur **Partizipation der Schülerinnen und Schüler** an Gesellschaft, Kultur und Politik zu schaffen. Dabei ist es nötig, positive und negative Aspekte moderner Medien zu berücksichtigen und die individuelle Kritik- und Urteilsfähigkeit der Lernenden zu schulen. Da Medien eine meinungsbildende Funktion besitzen und neue Handlungs- und Erlebnisräume öffnen, ist es für die Identitätsfindung und Persönlichkeitsbildung der Heranwachsenden besonders wichtig, dass die Lehrkraft selbst eine altersgerechte und bedürfnisbezogene Auswahl der eingesetzten Medien trifft, andererseits soll er Hilfe zur Selbsthilfe leisten, damit die Jugendlichen auch im außerschulischen Bereich in der Lage sind, mediale Einflüsse zu reflektieren. Mit der Ausbildung der Persönlichkeit eng verknüpft ist die Ausbildung moralischer, ethischer und ästhetischer Werte. Auch hier stellen die Medien für die heutige Schülergeneration einen wichtigen Orientierungspunkt dar. Mediale Kontexte und Vorbilder liefern Rollen-, Selbst- und Weltbilder. Ein wichtiger Aspekt unseres pädagogischen Konzepts ist deshalb die vertiefende Arbeit an der Analysekompetenz hinsichtlich digitaler Ausdrucksmittel und die Decodierung medialer Botschaften sowie das Unterscheiden von Fake und Fakt.

- **Schulische Medienbildung soll das Fundament für eine eigenverantwortliche, selbstbestimmte Mediennutzung der Lernenden bilden**

In die Medienbildung müssen auch die rechtlichen Bezugspunkte einfließen. Dies betrifft sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch die Eltern und ihre Kinder. Es müssen thematische Veranstaltungen zu J**ugend- und Datenschutz sowie zum Urheber- und Lizenzrecht** geplant werden, da hier zum einen große Verunsicherung herrscht, zum anderen zu wenige Kenntnisse vorhanden sind. In diesem Bereich muss auch die schulische und häusliche Zusammenarbeit verstärkt werden, um die Jugendlichen auf ihrem Lernprozess fachlich und pädagogisch kompetent begleiten zu können. Fazit: Durch die Erhöhung der (Inter-)aktivität der Lernenden erhöht sich die Mitarbeit und Mitgestaltung des Schulalltags, wird der schöpferische Anteil und die Motivation bei den Heranwachsenden gesteigert. Es kommt zur Verbesserung der Studierfähigkeit und bessere Voraussetzungen für den Übergang in die Arbeitswelt werden geschaffen.

- **Ergreifen schulischer Maßnahmen zur Gewährleistung des rechtskonformen Umgangs mit Medien sowie dem Schutz vor gefährdenden Inhalten und um Ablenkung und Missbrauch zu vermeiden**

Schwerpunkt der Medienbildung unserer Schule ist deshalb auch, dem sorglosen Umgang mit Medien entgegenzuwirken und die Analyse-, Kritik- und Urteilsfähigkeit bei den Lernenden auszubauen.

c. Mediennutzung im Unterricht_Mediencurriculum (IST)

Alle Studien legitimieren eine Auseinandersetzung mit Medien im Unterricht und machen vor allem die kritische Analyse mit modernen Medien unabdingbar. Zum Gegenstand unserer Bildung gehört deshalb auch der sensible Umgang mit Informationen und das Erlernen einer Nettiquette. Themen wir Hatespeech, Fake News, Cancel Culture, Framing u.a. finden sich v.a. in den gesellschafts-wissenschaftlichen und sprachlichen Fächern wieder. Dabei geht es sowohl um die Analyse als auch um das Reflektieren von Beiträgen sowie um die Prävention hinsichtlich Radikalisierung und Meinungsmanipulation.

Um eine innovative und zeitgemäße Bildung zu garantieren, wurde der Medienbildung im Rahmenplan seit 2015 für die Sekundarstufe I ein größerer Stellenwert zugemessen. Der Teil B widmet sich den fächerübergreifenden Kompetenzen. Darin werden die Sprachbildung und die Medienbildung mittels Basiscurriculum als Querschnittsthema[11] für alle Fächer ausgewiesen. Entsprechend der o.g. Vorgaben ist Medienbildung seit dem SJ 2016/17 in den schulinternen Curricula der **Sekundarstufe I** festgeschrieben. Dabei werden die folgenden Bereiche unterschieden: Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Analysieren und Reflektieren. Aufgrund der Entwicklungen im Bereich **Künstliche Intelligenz, v.a. Large Language Models**, müssen die Vorgaben des Ministeriums um diesen Bereich erweitert bzw. eingefügt werden.

In der **Sekundarstufe II** wird in allen Fächern mediengestützter Unterricht durchgeführt. In den Fächer Deutsch, Geschichte und Seminarkurs Berufsorientierung von Frau Hennicke ist das Lernen komplett digitalisiert. Darunter ist kein autonomes Arbeiten der Schüler_innen zu verstehen. Vielmehr wird das Lernen entsprechend des 4K-Modells absolviert. Hierbei geht es zum einen um das Erlernen grundlegender Anwendungen, das cloudbasierte Arbeiten, digital gestütztes Produzieren und kritisches Reflektieren und Nutzen des Internets und von KI- Technologien, zum anderen werden digitale Hilfsmittel für das formative Assessment genutzt (peer to peer, aber auch das Feedback der Lehrkräfte). Die Verwendung verschiedenster Programme und Apps gehen über die Forderungen

[11] Bildungsserver Berlin-Brandenburg (2015): Rahmenplan Online. Basiscurriculum Medienbildung. letzter Aufruf: 29.10.2024

durch die Curricula hinaus, während die Inhalte verbindlich sind, aber durch zusätzliche Projekte erweitert werden.

Bereits seit 2013 war das Bestreben, ein Lernmanagement [LMS] zu etablieren, was allerdings u.a. aufgrund der schlechten technischen Ausstattung scheiterte. Die Möglichkeit mittels "medienfit_sek I" Fördergelder für die Verbesserung der Technik zu generieren und zeitgleich als Pilotschule die HPI Schulcloud mitzuentwickeln, wurde von uns sofort genutzt. Bei vielen Treffen und mittels vielen zusätzlichen Arbeitsstunden wurde die Digitalisierung an der Schule vorangetrieben und zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 die HPI Schulcloud fest etabliert. Während des ersten Lockdowns im März 2020 zeigt sich aber Schwächen des LMS und auch Probleme, die die Digitalisierung in der Praxis mit sich bringt.

Als Konsequenz aus den Erfahrungen investierte das Medienteam der Schule die ersten Gelder aus dem Digitalpakt in einen schuleignen Server und neue WLan- Struktur (siehe Kapitel: Technik) sowie in das LMS **IServ,** welches seit dem Schuljahr 2021/22 die Grundlage für die Medienbildung und das Nutzen digitaler Technologien beim Lernen an unserer Schule für alle Jahrgangsstufen bildet. Ab dem 9. Jahrgang steht den Schülern und Schülerinnen ebenfalls **M365** zur Verfügung. Mit dem Einsatz von M365 ist ein datenschutzrechtlicher Dialog verbunden. Hier ist darauf zu achten, dass das Microsoftprodukt ergänzend zu IServ eingesetzt wird, d.h. vorrangig bei Funktionalitäten, die bei IServ nicht gegeben sind. Die Lernenden sollen zu digitalen Mündigkeit angeleitet werden, um ihre Daten zu schützen - auch im privaten Umgang – und sollen begründete Auswahl bei Einsatz von Medien treffen.

Wichtig ist bei aller möglichen Vielfalt, die Medien bieten, ein kontinuierlicher Prozess des Lernens. Da auch im Bereich der Medienbildung Struktur gegeben sein muss, sind die verbindlichen Inhalte zur Förderung der Kompetenzen 2023 im **schulinternen Mediencurriculum** festgeschrieben worden. Dieser Darstellung ist zu entnehmen, zu welchem Zeitpunkt und in welchem Zusammenhang bzw Fach die jeweiligen Fähigkeiten erstmals Eingang in den Unterricht finden, außerdem gehören zum Mediencurriculum folgende **allgemein verbindliche Aspekt**e:

- Nutzungsvereinbarungen mit Lernenden/Eltern/Lehrenden (siehe Anlage)
- Grundlagen zum Umgang mit den Geräten
- Einführung und Fortbildungen im Bereich IServ/Office

Grundlagen Geräte: Belehrung zur Nutzung schuleigener Geräte, Handlungsleitfaden Laptop/IPad

Zeitraum	U-Inhalt	Konkretisierung
1./2.Schulwoche 7.Jg.	IPad	**DEUTSCH: Einführung in die IPad_Nutzung * Gerät kennenlernen * Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**
1./2.Schulwoche 7.Jg.	PC_Nutzung	**MATHE: Einführung Geräte Belehrung Gerätenutzung * Anmeldung in Schule * Anmeldung über Browser in Absprache mit Klassenleitung 7 Vergabe der Zugangsdaten IServ**
1./2.Schulwoche 8.Jg	IPad	**DEUTSCH: Einführung in die IPad_Nutzung * Gerät kennenlernen * Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**

1./2.Schulwoche 8.Jg	PC_Nutzung	**BIOLOGIE:** **Wiederholung PC_Nutzung** **Überprüfen Zugangsdaten --> fehlende SuS an PONK melden Belehrung (aktenkundig)**
1./2.Schulwoche 9.Jg.	IPad	**DEUTSCH:** **Einführung in die IPad_Nutzung** *** Gerät kennenlernen** *** Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**
1./2.Schulwoche 9.Jg.	PC_Nutzung	**WAT:** **Wiederholung PC_Nutzung** **Überprüfen Zugangsdaten --> fehlende SuS an PONK melden Belehrung (aktenkundig)**
1./2.Schulwoche 10.Jg.	IPad	**WAT oder WP II** **Einführung in die IPad_Nutzung** *** Gerät kennenlernen** **Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**
1./2.Schulwoche 10.Jg.	PC_Nutzung	**WAT:** **Wiederholung PC_Nutzung** **Überprüfen Zugangsdaten --> fehlende SuS an PONK melden Belehrung (akten)**
1./2.Schulwoche 11.Jg	IPad	**DEUTSCH:** **Einführung in die IPad_Nutzung** *** Gerät kennenlernen** **Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**
1./2.Schulwoche 11.Jg.	PC_Nutzung	**GESCHICHTE:** **Wiederholung PC_Nutzung** **Überprüfen Zugangsdaten --> fehlende SuS an PONK melden Belehrung (aktenkundig)**
1./2.Schulwoche 12.Jg	IPad	**GESCHICHTE:** **Einführung in die IPad_Nutzung** *** Gerät kennenlernen** **Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**
1./2.Schulwoche	PC_Nutzung	**LK GE, GEO, BIO, MATHE:** **Wiederholung PC_Nutzung** **Überprüfen Zugangsdaten --> fehlende SuS an PONK melden Belehrung (aktenkundig)**
1./2.Schulwoche 13.Jg.	IPad	**GESCHICHTE:** **Einführung in die IPad_Nutzung** *** Gerät kennenlernen** **Überblick App Belehrung (Aktenvermerk)**
1./2.Schulwoche 13.Jg.	PC_Nutzung	**KUNST/MUSIK:** **Wiederholung PC_Nutzung** **Überprüfen Zugangsdaten --> fehlende SuS an PONK melden Belehrung (aktenkundig)**
8_September	Kurzgeschichten	**DEUTSCH** **Comics** **(Comic life 3, Book Creator)**
8_Dezember	**Kurzfilm**	**DEUTSCH** **IPad - iMovie o.Ä. Videoprogramm**

Einführung und Fortbildung IServ/Office

Dieser Bereich entspricht den Vorgaben des Teil B Medienbildung im Rahmenplan, da Medien webbasierte Plattformen für Lernprozesse – auch gemeinsam – genutzt werden. Zu Beginn des Schuljahres werden Nutzerdatenaktualisiert und die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, für ihre Lerngruppen Gruppenräume zu erstellen.

Zeitraum	Fach und Niveau	U-Inhalt	Konkretisierung
August_ 1.Schultag	alle_Klassenleiterstunde: Belehrung 7_Jg.: ggf zusammen mit Geräteeinführung ind Absprache mit FL	Einführung und Vertiefung IServ	*** sicheres PASSWORT generieren und MERKEN** *** Anmeldeprozess an Schulgeräten und im Browser lernen/üben**

7_September	Methodentag 7	IServ- und Word-Rallye	**Belehrung Umgang Laptops/iPads** *** Login IServ** *** Aufbau und Funktionen von IServ kennenlernen** *** Gruppendateien finden und anlegen** *** Messenger kennenlernen** *** Aufgaben einsehen und bearbeiten** *** Dokumente hochladen** *** E-Mail schreiben** **SuS erhalten am Ende Zertifikat mit Schulstempel und Unterschrift des FL**
September	alle_Klassenleiterstunde/Tutorium	App und AUFGABEN	*** App auf SuS_Handys** *** E- Mail** *** Aufgaben**
September	ab 8_Klassenleiterstunde	NEWS Berufswahlpass_digital_Wolke	*** News - besonders wichtig für BO/MINT --> Beginn jeder KL_Stunde: gemeinsamer Blick auf News** *** BWP: Kontrolle der hochgeladenen Zeugnisse Endjahr in Unterordner ZEUGNISSE**
Oktober	alle_Klassenleiterstunde/Tutorium	Videokonferenztool Kalender	*** Einführung Raumauswahl** *** Regeln für Teilnahme an VK:** 1. **Einwahl MIT Mikrophon und bestenfalls Kamera** 2. **Ton stummschalten** 3. **Nutzen der "Meldefunktion"** 4. **Nutzen der Chatfunktion** 5. **Beenden der VK** *** Kalendernutzung: Klassenarbeiten, Klausuren, Termine...**
Oktober_VOR Praktikum	10_WAT	Berufswahlpass_digital_Wolke	**Überprüfen der individuellen Ordner und deren Teilung mit KL/FL_WAT Anlegen des Unterordners SBP 10** *** Erklären/Wiederholen Hochladen der zugehörigen Dokumente (mindestens: Praktikumsbeurteilung/ -bescheinigung und Auswertung/Bericht)**
November	7/8_Klassenleiterstunde/ Tutorium (ggf. Wdh in allen Jg)	Ordnerstruktur inkl.Regeln für Nutzung von Gruppenordnern durch Fachlehrer:innen	**Unterscheidung zwischen:** *** Anlegen und BENENNEN neuer Ordner und Dateien**
November_VOR Potentialanalyse	8_Klassenleiterstunde	Berufswahlpass_digital_Wolke	**Überprüfen der individuellen Ordner und deren Teilung mit KL/FL_WAT Anlegen Unterordner POTENTIALANALYSE** *** Erklären/Wiederholen Hochladen der zugehörigen Dokumente (mindestens: Auswertung/Bericht)**
Januar	9_WAT	Berufswahlpass_digital_Wolke	**Überprüfen der individuellen Ordner und deren Teilung mit KL/FL_WAT Anlegen des Unterordners SBP 9** *** Erklären/Wiederholen Hochladen der zugehörigen Dokumente (mindestens: Praktikumsbeurteilung/ -bescheinigung und Auswertung/Bericht)**
Januar	7_KLASSENLEITUNG	Erstellen: Berufswahlpass_digital_Wolke in Zusammenarbeit mit BO_Koordinator:in	

Februar	7_Klassenleiterstunde	Berufswahlpass_digital_Wolke	**Anlegen Unterordner ZEUGNISSE HA: Hochladen der Zeugnisse 7 Halbjahr Anlegen Unterordner KOMM_AUF_TOUR/JOB_NAVI = Vorbereitung auf Teilnahme im März * = Hochladen der Unterlagen NACH der Veranstaltung (ggf als HA - Kontrolle durch KL)**
März/April	7_Klassenleiterstunde	Berufswahlpass_digital_Wolke	*** Auswertung Komm auf Tour und Hochladen der Unterlagen in den entsprechenden Unterordner des digitalen BWP (Wolke)**
April/Mai	9_WAT	Berufswahlpass_digital_Wolke	**Anlegen des Unterordners BIZ * Hochladen der Ergebnisse des BIZ_Besuches, ggf. inkl.Auswertungsergebnisse aus Unterricht**
Juni	9_Klassenleiterstunde	Berufswahlpass_digital_Wolke	**Unterordner KOMM_AUF_TOUR/JOB_NAVI * = Hochladen der Unterlagen NACH Job_Navi (ggf als HA - Kontrolle durch KL)**
Juni	**8_WAT**	**Berufswahlpass_digital_Wolke**	**Erstellen eines Unterordners WERKSTATT_Tage --> tägliches Hochladen/Dokumentieren der Erlebnisse --> Abschlussfeedback * --> Bild o.Ä. des vorgestellten Berufsbildes, angefertigter Objekt**

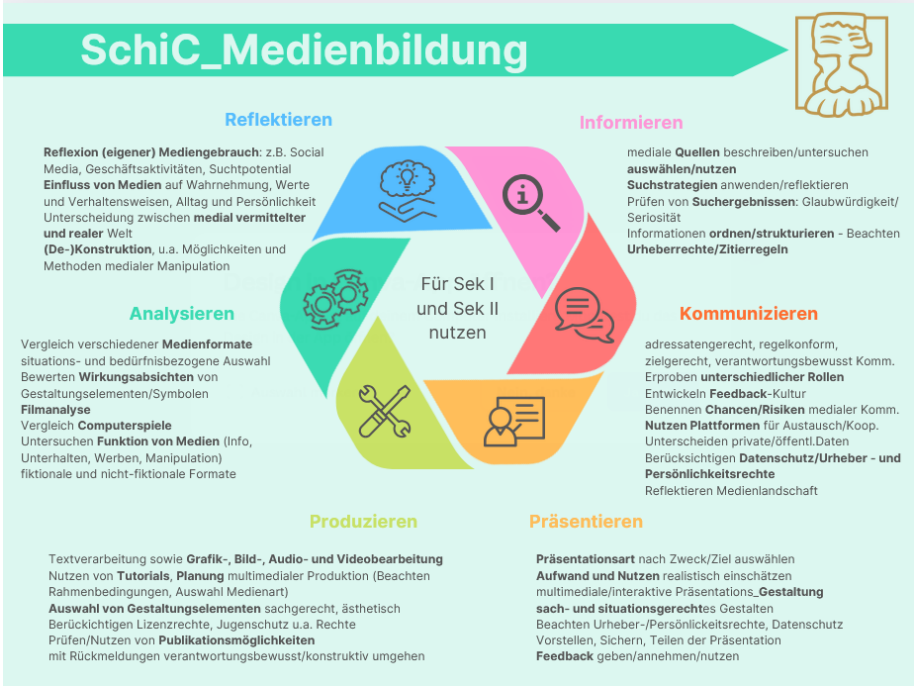
Zeitraum, Fach	**U-Inhalt**	**Konkretisierung**
9_August WAT	Infrastrukturen der Kommunikation und Informationsübertragung	**Einführung Word - Oberfläche kennenlernen - wichtige Formatierungen - Übungen zu Formatierung - Inhaltsverzeichnis erstellen - automatische Seitenzahlen einfügen - Vorbereitung zur Facharbeit**
10_September EN	WORD Kollaboration (Teilen und Freigeben)	**Kommentare schreiben; Dokumente über Office werden geshared mit Lehrkraft (--> Freigeben von Ordnern; Links kopieren/ teilen)**
11_August	Einführung, Wiederholung: Apps in der Office_Cloud	**Belehrung im Umgang mit Cloud Hinweise zum Datenschutz Schutz persönlicher Daten (keine U_Nutzung von VK Teams, Outlook) Unterscheidung ONline - OFFline**
11_August/12_August SK/Ge Henn	OneDrive OneNote	**Anlegen und Benennen von Ordnern und Dateien Explorerfunktion Erstellen und Ablegen neuer Dokumente (WORD, PPT, EXCEL) Einführung in die Arbeit mit dem KURSNOTIZBUCH (One Note) Erstellen individuelles Glossar (Excel)**
11_September Henn	WORD	**Einfügen von Fußnoten Nutzen Kommentarfunktion Markierungen Schrift_Formatierung**
11_September Henn	Kollaboration	**Teilen und Freigeben von Dokumenten * Auswahl von Berechtigungen * Regeln zum Arbeiten in gemeinsamen Dokumenten**
8_Oktober Deu	Rechtschreibung WORD	**Nutzen der Rechtschreibhilfe WORD**

11_Oktober Henn	FORMS	**Onlinetests und - Umfragen durchführen**
13_September SK Henn	Planner	**Nutzen des Projektplanungstools für die eigene Arbeit und Planung**
	Office Cloud	**Kommentare/ Diskussionen schreiben; Dokumente über Office werden geshared mit Lehrkraft (--> Freigeben von Ordnern; Links kopieren/ teilen)**
12_Oktober Deu/ge	PPT Kommunikation	**Erstellen von Erklärvideos mit Hilfe von Powerpoint**
13_November SK Henn	EXCEL Finanzplanung	**einfache Formeln in Excel Nutzen Farbskalen Anlegen und Umbenennen von Tabellen (-seiten)**
11_Februar Info	Office	**umfangreicher Umgang mit Officebestandteilen - Anbieter, Vor- und Nachteile, Lizenzverträge**
12_Oktober Deu	SWAY Kommunikation	**Erstellen von Blogbeiträgen**
11_Februar Info	WORD	**- Festigung und Wiederholung von Datenstrukturen - Menüstruktur - Formatierungen und Übungen - Verzeichnisse - Überschriften - Farben und Objekte praktische Anwendungen**
11_April Info	EXCEL	**Menüstruktur - Zellenformatierungen - Formelsammlung mit Anwendungen erstellen - Übungen mit praktischem Hintergrund Vorbereitung auf Modellierung**
7_September Methodenwoche	**IServ- und Word-Rallye**	**Belehrung Umgang Laptops/iPads * Word-Dokument öffnen und anlegen * Schriftarten und -größen anpassen * Textstellen markieren * Zeilenabstände bearbeiten * Bilder einfügen * Text kopieren und einfügen * Tabelle anlegen * Seitenzahlen einfügen * Word-Datei in PDF-Format umwandeln SuS erhalten am Ende Zertifikat mit Schulstempel und Unterschrift des FL**

Einführung von Basiskompetenzen lt. Teil B Rahmenlehrplan

Die Planung zum Teil B Medien ist kollaborativ entstanden und zeigt durch die verbliebenen Leerstellen auf, welche Ziele die Schule hinsichtlich der pädagogischen Medienkonzeption ableiten sollte. Die beigefügte Übersicht zeigt den Stand des Jahres 2023/24 für die erstmalige Nutzung im jeweiligen Bereich, inklusive verschiedener Niveaustufen entsprechend der Schulform (D-G). Sie unterliegt aufgrund des rasanten Fortschritts an der Schule hinsichtlich der Ausstattung und Infrastruktur sowie inhaltlicher Rahmenplananpassungen stetiger Veränderungen.

Anknüpfend an die Ergebnisse der schulinternen Umfrage bei den Lehrende sowie die Erkenntnisse der **ICILS Studie 2024** **https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/kurzmeldungen/de/2024/11/icils-2024.html** ist die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten für die Lernenden unabdingbar:


SchiC_Medienbildung
Reflektieren
Reflexion (eigener) Mediengebrauch: z.B. Social Media, Geschäftsaktivitäten, Suchtpotential
Einfluss von Medien auf Wahrnehmung, Werte und Verhaltensweisen, Alltag und Persönlichkeit
Unterscheidung zwischen medial vermittelter und realer Welt
(De-)Konstruktion, u.a. Möglichkeiten und Methoden medialer Manipulation
Informieren
mediale Quellen beschreiben/untersuchen
auswählen/nutzen
Suchstrategien anwenden/reflektieren
Prüfen von Suchergebnissen: Glaubwürdigkeit/ Seriosität
Informationen ordnen/strukturieren - Beachten Urheberrechte/Zitierregeln
Für Sek I und Sek II nutzen
Analysieren
Vergleich verschiedener Medienformate
situations- und bedürfnisbezogene Auswahl
Bewerten Wirkungsabsichten von Gestaltungselementen/Symbolen
Filmanalyse
Vergleich Computerspiele
Untersuchen Funktion von Medien (Info, Unterhalten, Werben, Manipulation)
fiktionale und nicht-fiktionale Formate
Kommunizieren
adressatengerecht, regelkonform, zielgerecht, verantwortungsbewusst Komm.
Erproben unterschiedlicher Rollen
Entwickeln Feedback-Kultur
Benennen Chancen/Risiken medialer Komm.
Nutzen Plattformen für Austausch/Koop.
Unterscheiden private/öffentl.Daten
Berücksichtigen Datenschutz/Urheber - und Persönlichkeitsrechte
Reflektieren Medienlandschaft
Produzieren
Textverarbeitung sowie Grafik-, Bild-, Audio- und Videobearbeitung
Nutzen von Tutorials, Planung multimedialer Produktion (Beachten Rahmenbedingungen, Auswahl Medienart)
Auswahl von Gestaltungselementen sachgerecht, ästhetisch
Berückichtigen Lizenzrechte, Jugenschutz u.a. Rechte
Prüfen/Nutzen von Publikationsmöglichkeiten
mit Rückmeldungen verantwortungsbewusst/konstruktiv umgehen
Präsentieren
Präsentationsart nach Zweck/Ziel auswählen
Aufwand und Nutzen realistisch einschätzen
multimediale/interaktive Präsentations_Gestaltung
sach- und situationsgerechtes Gestalten
Beachten Urheber-/Persönlickeitsrechte, Datenschutz
Vorstellen, Sichern, Teilen der Präsentation
Feedback geben/annehmen/nutzen

Bereich	Kompetenz	Niveau	Jahrgang_Monat_Fach	Inhalte
Informieren[12]	*Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale*[13] Informationsquellen nutzen[14] **Wo findet man Informationen?** *(Inhaltsverzeichnisse, Register, Internet…)*	D 1 Unterschiede beschreiben G 1_ Unterschiede untersuchen	**7_September_Methodenwoche**	**Internetrecherche, Atlasführerschein, Wörterbuch/Duden, Sachbücher**
		D 2, G 2 _ auswählen +nutzen	7_September_De 11_September_De 13_September_En	Arbeit mit dem Duden und dem Lehrbuch Arbeit mit dem Lehrbuch Sek.II Recherche Black Lives Matter
	Suchstrategien Informationsquellen nutzen **Einführung: Wie sucht man im Netz?**	D 3_ Suchstrategien bei **versch. Quellen**	**7_September_Methodenwoche**	**Internetrecherche, Atlasführerschein, Wörterbuch/Duden, Sachbücher**
		D 4_ **Suchmaschinen** zur Recherche	7_März_LER 9_September_Methodenwoche 12_Januar_SK	Informationssuche mit Schlagworthilfe zu Festen allgemeinen Informationen in verschiedenen Religionen Informationssuche mit Schlagworthilfe zu den einzelnen Facharbeits-/Portfolio-Themen Exkursion Bibliothek Uni Potsdam: Literaturrecherche OPAC, Google Scholar
		G 3 versch. Quellen **zielorientiert anwenden**	7_März_LER 7_März_Geschichte	Informationssuche auf vorgegeben Internetseiten zu Festen/Religionen Informationssuche zu Informationen über Künstler/Erfinder der Renaissance → FÜ Kunst/Musik
		G 4_ Suchergebnisse **kritisch reflektieren**	**7_September_Methodenwochen**	**Suchergebnisse beurteilen**
	Prüfung und Bewertung von Quellen und Information Suchergebnisse, Infoquellen beurteilen **Prüfen Seriosität von Quellen** *Informationsverarbeitung* **Zitieren und/oder Quellen-angaben**	D 5_ Infos unter Quellenangabe auswählen+ aufgaben-spez. **Ordnen**	**9_September_Methodenwoche** 12_November_SK	**Bibliografieren** → mehr Beachtung bei ALLEN Unterrichtsergebnissen, regelmäßiges Wiederholen → **OnePager** Bibliografieren
		D 6 _ Kriterienorientiertes **Beschreiben der Glaubwürdigkeit**	**7_März_Deu** **9_September_Methodenwoche**	Kurzvorträge → **OnePager**
		D 7_ Kriteriengeleitetes Unterscheiden **objektiven/ subjektiven Infos**	**11_September_Ge** 12_November_Ge	Unterscheidung Quellen/Darstellungen/Textsorten Zeitzeugenportal Shoa
		G 5_ Kritisches **Beurteilen der Darstellung +Glaubwürdigkeit**	**7_Mai_Deu** 9_September-Dezember	Kurzvorträge Schreiben einer Facharbeit
		G 6_ Mediale Aufarbeitung von Infos, Beachten der **Zitierregeln + Urheberrecht**	**7_Mai_Deu** 9_Sept_Methodenwoche 12_Oktober_SK	Kurzvorträge Facharbeit Exzerpieren und Zitieren üben

[12] SchiC Teil B Medien
[13] Grimm, Nancy (LISUM): Unterrichtsmaterialien zum Basiscurriculum Medienbildung im RLP-Online, in: Bildungsserver Berlin- Brandenburg, o.D., [online] https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/ [27.12.2023]
[14] Bezeichnung im IServ_Curriculum MEDIEN

Kommunizieren	*Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug* Kommunikationsregeln **Wie rede ich mit wem und wo?**	D 1_ Medien aus der **eigenen Lebenswelt** auswählen D 2_ sachgerecht anwenden + beschreiben	**7_LER_Oktober**	**Wer bin ich**
		D 3_ **Diskussion über Chancen/ Risiken** digitaler Medien	**7_LER_Oktober** 12_Aug/Sept_Deutsch	**Wer bin ich/ Sufer_WS** Thema: Komm. im öffentlichen Raum, Digitales Detoxen?, Verantwortung der Eltern und der Schule Medienerziehung, Grenzen der Medien? KI – Chancen und Risiken?
		D 4_ **Regeln beim Umgang** benennen + anwenden G 2_ **Regeln** zum Umgang **entwickeln**	**7_LER_Oktober** 7_September_Sport	**Wer bin ich/ Sufer_WS** Regeln der Verwendung von Ipads im Sportunterricht beim Aufnahmen von Bewegungsabläufen. Beachten der Privatsphäre anderer, Speichern eigener Videos im Iserv-Konto (nicht auf den Tablets)
		G 1_ **adressatengerechtes** Anwenden	11_Januar_Deutsch	Brandreden zu selbstgewählten Themen (Redesituation, -konstellation)
		G 3_ sozial **verantwortungsbewusstes Nutzen** Medienwelt	**7_LER_Oktober**	**Wer bin ich** **Sufer_WS**
		D 9_ Entwickeln altersgerechter **Handlungsmöglichkeiten**	**7_LER_Oktober**	**Wer bin ich** **Sufer_WS**
	Feedback **Feedbackregeln**	G 4_**Feedback-Kultur** entwickeln	7_März_De	Thema: Kurzvorträge präsentieren
		G 5_ **versch.Rollen** im K-Prozess erproben		
	Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft Kommunikationsregeln **Kommunikationsdienstleister**	D 8_ Beschreiben bekannter **Kommunikationsdienstleister**	**8_Juni_WAT**	**Kommunikation** → FÜ WAT: Familie im Wirtschaftskreislauf
		G 8_ Analyse/Bewertg. Interesse untersch.K-dienstleister	**8_Juni_WAT**	**Kommunikation** → FÜ WAT: Familie im Wirtschaftskreislauf
		G 7_ **Komplexität + Dynamik der Mediengesellschaft** beschreiben	**8_Juni_Deu/WAT** 12_Sept-Jan_Deu	**Kommunikation** → FÜ WAT: Familie im Wirtschaftskreislauf Mediengeschichte; digital turn, Mündlichkeit + Schriftlichkeit, digitale und analoge Kommunikation,
		G 6_Beschreiben von **Grundstrukturen medialer K-Prozesse** + zielorientierte Verwendung	**8_Juni_Deu**	**Kommunikation** → FÜ WAT: Familie im Wirtschaftskreislauf
	Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation Rechtliches Wissen **Recht: Urheber, DSGVO, Person**	D 5_ Unterscheidung zw.**privaten/öffentl. Daten**	***8_PoBi***	***TF 3.4***
		D 7_ **Beschreiben**+ Beachten des **Urheber-/Persönlichkeitsrechts/Datenschutz**	***8_PoBi***	***TF 3.4***
		G 9_Reflektiertes **Anwenden** Aspekte des Urheber/Persönlichkeitsrechts/Datenschutz	***8_PoBi***	***TF 3.4***
	Lernplattformen nutzen	D 6_Medien für Kooperation im Lernprozess nutzen	----------	Siehe Extra_Planung Einführung LMS IServ + Office auf „IServ_Curriculum_Medien“

	Welche Lernplattformen *z.B. fobizz, Anton* **werden wie im UNTERRICHT genutzt** *(außer IServ, Office)*	G 6_Webbasierte Plattformen für Lernprozess – auch gemeinsam- nutzen	----------	Siehe Extra_Planung Einführung Apps auf „IServ_Curriculum_Medien“
Präsentieren *Überschneidungen mit Bereich* *PRODUZIEREN* *Feedback: siehe Bereich* *KOMMUNIZIEREN*	*Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl* Gestaltung (Vorträge) **Wie hält man eine gute Präsentation?**	D 1_ dem Zweck angemessene Präsentationsart wählen G 1_ versch.P-arten und deren Bestandteile analysieren	7_ Sept_Methodenwoche	Bilden einer AG zur Vorbereitung nötig???? **2024/25 nicht realisiert –tw.im Deu_Unterricht**
		D 2_ Aufwand/Nutzen einer P einschätzen D 5_ P-Aufbau beschreiben D 3_ Vor-/Nachteile versch.P-arten benennen	7_ Sept_Methodenwoche	
	Medienspezifische Gestaltungsprinzipien Gestaltung (Vorträge) **Wie sollte eine Präsentation (medial) gestaltet sein?**	D 8_ planvoller Medieneinsatz G 4_ Lern/Arbeitsergebnisse multi- medial gestalten+ präsentieren	7_ Sept_Methodenwoche	
		D 4_ sach-,situations- u zielgerichtete Gestaltung D 6_ kriteriengeleitete Auswahl von Gestaltungselementen	7_ Sept_Methodenwoche	
		G 2_ Gestaltungsentscheidungen begründen (nach Kriterien) G 3_ multimediale Gestaltungselemente auswählen+ Auswahl reflektieren	7_ Sept_Methodenwoche	
	Präsentieren in der Mediengesellschaft Gestaltung (Vorträge) **Speichern u Veröffentlichen von Präsentationen**	D 7_ Archivieren von Präsentationen + anderen zur Verfügung stellen	7_ Sept_Methodenwoche	
		G 7_ Berücksichtigung Urheberrecht/Persönlichkeits-recht/Datenschutz im Unterricht	**7_Sep._LER**	Rechte am eigenen Bild, Urheberrechte, Verbreitung von Informationen über soziale Medien
	Durchführung einer Präsentation Gestaltung (Vorträge)	G 5_ regelmäßige Einzel- u Gruppenpräsentationen D 9_ Publikumspräsentation von Arbeitsergebnissen (EA/GA)	7_ Sept_Methodenwoche	
Produzieren Rechtliches Wissen + Feedback siehe Bereiche KOMMUNIZIEREN	*Medientechnik* Nutzen von Hard-/Software (außer LMS)	D 1_ Nutzen grundlegender Funktionen von Hard- und Software (Text, Bild, Grafik, Video)	8_Dezember_MA	Anwenden des Funktionsplotters: Funktionsverläufe darstellen und analysieren
		G 1_ Anwenden von Hard- und Software (Text, Bild, Grafik, Video) mit Hilfe von Tutorials	9_Februar_PH 10_März_PH **11_Deu/Geschichte**	Fallbeschleunigung mittels Simulationsprogramm LeifiPhysik bestimmen PhyPhox nutzen zur Analyse von Schallwellen **Einführung Canva/Genially (Henn)**

	Welches Apps werden wie im UNTERRICHT genutzt (außer Lernplattformen) z.B. Canva		11_September_Deutsch 12_Januar_Geschichte	Herstellen von Kurzvideos (Verfilmung von Liebeslyrik Museumsflyer zum Thema Industrielle Revolution in GB erstellen
	Medienproduktion als planvoller Prozess Herstellen von Medienprodukten **Wie plant man Medienprod.**	D 2_ M-produktion unter Rücksicht auf Rahmenbedingungen planen	7_März_De 11_September_Deutsch 12_Januar_Geschichte	Thema: Kurzvorträge präsentieren Herstellen von Kurzvideos (Verfilmung Liebeslyrik) Museumsflyer zum Thema Industrielle Revolution in GB
		D 3_ Auswahl Medienart für Medienproduktion in EA/GA	12_SK BO	Lebenskarte
	Gestaltung von Medienproduktionen Herstellen von Medienprodukten	D 4_ Unterscheidg mediale Gestaltungselemente (Audio, Video, Bild) D 5_ Gestaltungselemente nach Vorgaben einsetzen	11_Jan, Feb, März_Sport 12/13_semesterweise_GK Sport	Erstellen von Tutorials im u.a. Gerätturnen Gestalten von Tänzen oder Präsentationen im GK Tanz oder GK Zweikampf
		G 2_ Begründung der eigenen Auswahl der Medienart/- produktion G 3_ Gestaltungselemente sachgerecht einsetzen G 4_ ästhet.Gestaltungskriterien anwenden + Wirkung reflektieren	11_September_Deutsch 12/13_semesterweise_GK Sport Tanz	Blackout Poetry Präsentationen und Verbesserung der Gruppentänze
		G 5_ Darstellen der Gestaltungsprozesse (Von Idee bis Umsetzg)		
	Herstellung von Medienprodukten Herstellen von Medienprodukten **NUR speziell: Feedbackregeln zu Medienprod.**	D 9_ mit Hilfe Medienproduktionen herstellen G 8_ Mit Hilfe Technik multimediale Produktionen	9_ November_Deutsch 12_April_Deutsch 11_Nov_Geo 11_Mai_Geo 11_Dez_Geo 12_April_Geo 13_Februar_Geo	**Erstellen von Podcasts** zu Berufsbildern Erstellen von Audioguides Digitale Mindmap zum Treibhauseffekt **Erstellen Lernvideo** Gesteinskreislauf Podcast Klimaschutz Deutschland Digitale Croquis Wirtschaftsräume Aktiv-Passivräume Explainity-Clips Globalisierung
		G 6_ Bewertung eigener/fremder Prod. nach Kriterien G 7_ konstruktive Kritik geben und Kritik konstruktiv nutzen		
	Veröffentlichung von Medienproduktionen Veröffentlichungen, Lizenz- und Urheberrecht	D 10_ Veröffentlichungsmgl-.keiten prüfen+nutzen		
		D 6_ Unterscheidg zwischen eigenen + lizenzierten Elementen	ALLE- VOR einer Produktion von Präsentation/Flyer/Audio/Video sobald Fremdmedien genutzt werden (Bilder, Ton etc)	➔ Verweis auf OnePager Recht
		D 7_ Urheberrecht/Persönlichkeits-recht/Daten-schutz bei M-Prod.+		

	NUR LIZENZrecht (Welche Bilder etc darf ich nutzen)	Veröffentlichung berücksichtigen G 9_ **Lizenzrecht** beachten		
Analysieren	*Orientierung im Medienangebot* Untersuchen Medienangebot **Medienangebot untersuchen**	D 1_ situations-/ bedürfnisspezif. Auswahl aus Medienangebot D 2_ Beschreiben des M-Angebotes	7_September_Geschichte	Beschreiben von historischen Bildquellen und Karten
		D 3_ Benennen Merkmale/Gemeinsamkeiten/Untersch. Medienarten		
		G 1_ Analyse der Vielfalt des M-Angebotes G 2_Vergleich von Merkmalen/Gemeinsam-keiten/Untersch.versch.M-Arten, -Genres, -Formate	12_Oktober_SK	SK Wissenschaft: Literaturrecherchemöglichkeiten (UB, Google scholar, Google books)
	Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten Analyse Bild- u Filmanalyse/ PC-Spiele **AT Bildanalyse (Karikatur, Mems o.Ä.)** **Einführung Filmsprache** **AT Filmanalyse**	D 4_ Gestaltungselemente am Beispiel benennen D 5_ mediale Symbole/Zeichen aus Lebenswelt beschreiben G 6_ Untersuchen+Bewerten Zsh zwischen Gestaltung + Funktion	7_September_Geschichte **7_September_ Kunst**	Analysieren von historischen Bildquellen (Gemälde, Karikatur) und Karten Erste Annäherung an Bilder / Bildsymbolik, z.B. A. Dürer, G. Richter erschließen, Farbwirkungen
		D 7 _ Werbung u ihre Botschaft aus Alltag beschreiben	**7_Deu_Mai**	Werbung
		G 3_Wirkung von Gestaltungselementen anhand Kriterien bewerten	**7_Mai_Deutsch** **7_September_Kunst**	**Werbung** **Farbwirkungen beschreiben** und anhand von eigenen Arbeiten ausprobieren
		D 6_Bildsprache exemplarisch anwenden	7_September_Geschichte	Untersuchen von historischen Bildquellen mit Hilfe von Fachsprache/Bildsprache
		D 6_ Filmsprache exemplarisch anwenden	**7_April_Deu** 10_April_Geschichte	Verfilmung "Krabat"; Szenenanalyse Orte + Figurengestaltung (Licht, Farbe, ...) ➔ **Einstellungsgrößen/Kameraperspektive/Licht** Film "Nebel im August" o.ä. zum Thema Nationalsozialismus
		G 4_Methoden der Filmanalyse nutzen, Film als Kulturgut nutzen	**8_Mai_De** 7_April_Geschichte 8_Februar_Geschichte	Kurzfilme: Wdh. Filmsprache + **Montagearten** Film "Luther" in Auszügen Spielfilm "Französische Revolution" in Auszügen
		G 5_Vergleich von Computerspielen nach Vorgaben	11_November_Ge	z.B.Reformation: Geschichtskultur Brettspiele + PC-Spiele analysieren und mit dem hist. Sachwissen vergleichen
		D 8_ kriterienor.Unterscheidg zwischen fiktive/nichtfikt.M-Formaten/-Angeboten	**9_Geschichte**	**Vergleich Film/Doku**

	Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten Untersuchen Medienangebot **Real vs. Virtuell** **Intention von Medienbeiträgen**	G 7_ Diskussion über fikt./nicht-fikt. M-formate		
		D 9_ Interessenbezogen: Beschreibung von Emotionen+Botschaften bei M-Angeboten	7_September_Geschichte	Historische (Bild)quellen untersuchen
		G 8_ Untersuchen WirkungsABSICHT bei M-formaten	7_September_Geschichte 7_Juni_Deu	Historische (Bild)quellen untersuchen Analyse Werbeplakate
Reflektieren	*Eigener Mediengebrauch* eigener Mediengebrauch **Medienkonsum** ***Privat** ***geschäftlich**	D 1,2_Austausch über Medienerlebnisse	8_variabel_Deutsch	Analyse Kurzfilme und eigene Sehgewohnheiten
		D 3_Unterschied privater/ öffentl. Gebrauch + Rechtslagen	**8_WAT_Mai**	Meine Familie und ich im Kreislauf der Wirtschaft
		D 4_ Beschreiben der Bedeutung von Medien für eigenen Alltag G 2_Medieneinflusses auf eigenen Alltag/ eigene Entwicklung	9+10_WPF II Sporttheorie 11_Sporttheorietermine 12_Sporttheorietermine 13_Sporttheorietermine	Bedeutung der Medien (TikTok, Instagram,...) auf die eigene Wahrnehmung Beeinflussung der eigenen Leistungsziele im Sport
		G 3_Chancen/Risiken von Geschäftsaktivitäten im Internet+ Schlussfolgerg für eigenes Handeln	**8_WAT_Mai**	Meine Familie und ich im Kreislauf der Wirtschaft
	Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien **Manipulationen** und Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien	D 5_ Unterscheidg zw.realer + medial vermittelter Welt G 4_ Analyse Zsh zwischen realer + medial vermittelter Welt	9_Dez_Geo	Klimawandel-Doku: Sichtung verschiedener Perspketiven auf den anthropogener Klimawandel
		D 6_ Beschreiben Manipulationen G 5_ Exemplar.Analyse von Manipulationen	**7_Dezember_Deutsch**	**Manipulation durch Werbung**
		D 7_ Vorbilder aus Medien beschreiben G 6_ Vgl medialer Vorbilder/Helden mit eigenem Alltag	**7_Oktober_LER** 11_Mai_Kunst	**Vorbilder im Netz/bekannte Personen im Netz** **Influencer und deren Eigenschaften** (religiöse) Vorbilder und Helden des Alltags Mein Idol als Objekt im Schuhkarton / Vorarbeit Vorbilder benennen und nach Kriterien bewerten / Unterschied Idol / Vorbild / Helden
		G 7_ Medialen Einfluss auf Werte, Wahrnehmg., Verhalten untersuchen	**7_Oktober_LER**	**Vorbilder im Netz/bekannte Personen im Netz** **Influencer und deren Eigenschaften**
Reflektieren **Medien und Politik**		D 1_ Medien als Mittel zur **Herstellung von Öffentlichkeit** benennen G 1_ Medien zur **Teilhabe** an demokr. Prozesse nutzen	**8_PoBi**[15] **10_April_LER** 12_März_Ge_LK 13_Februar_Ge_LK	**Migration** TikTok und Instagram als Informationsquelle von politischen Inhalten Netflix Serie als PPT Template zur Innenpolitik 1918-1922 Werbeclip CDU „Keine Experimente“

[15] *???? PoBi 7/8: TF 3.2 - Leben in globalisierter Welt - Vernetzte Welt/ digitale Gesellschaft*
PoBi 7/8 TF 3.4 – Leben im Rechtsstaat

	Medien in Politik und Gesellschaft **Demokratie und Öffentlichkeit**	G 3_ Medien im Hinblick auf **Rollenklischees** erkennen + untersuchen	**7_Oktober_LER** 10_Mai (variabel) MuK	**Vorbilder im Netz/bekannte Personen im Netz** Werbeclips aus versch. Jahrzehnten, Rollebilder untersuchen
	Medien in Politik und Gesellschaft **Gewalt**	D 2_ Beschreiben medialer Gewalt aus Alltag + Wirkung G 2_ Mediale Gewalt + Wirkung analysieren	**8_PoBi** 11_November_Ge	**Migration** Friedensmodelle (Krieg in den Medien)
	Medien in Politik und Gesellschaft **Werbung NUR Wirtschaftsaspekt** siehe ANALYSIEREN (D 7)	D 3_ Beschreiben von Motiven der **Werbung**	**7_variabel_Deu**	**Werbung verstehen und analysieren**
		G 5_ **Medien als Wirtschaftsfaktor** untersuchen	**7_Oktober_LER** **8_Mai_WAT**	**Influencer** **Meine Familie und ich im Kreislauf der Wirtschaft**
	Medien in Politik und Gesellschaft **Geschichte der Medien**	D 4_ Regionale Beispiele zur Untersuchung der öffentl. Meinungsbildg.	**10_PoBi**	**Parteienwerbung/Demokratie**
		G 4_ Medieneinfluss in Geschichte+ heute exemplarisch analysieren	12_Februar_Geschichte 12_Mai_Geschichte	Dekonstruktion von Erklärvideo zu Geschichtsthemen Medien im NS Analyse, Vgl. Zu heute: Parteien auf TikTok
KI ohne BC_Vorgaben	**Nutzen der KI**	textgenerierend	**9_Methodenwoche** 11_September_Ge/De	Kritisches Reflektieren von KI-erzeugten Ergebnissen
		bildgenerierend		
	Sprechen über KI _ Chancen/ Risiken		10_Jan_LER 11_März_Deutsch	Optimierung des Menschen durch KI Sachtextanalyse und Diskussion zum Kommentar "Künstliche Intelligenz intelligent nutzen" (Schönborn)
				Nutzung **fiete.ai** als Reflexionswerkzeug

Der konkrete Einsatz und damit die weiter führende Umsetzung der ministeriellen Vorgaben in den einzelnen Fächern ist im Curriculum bei IServ hinterlegt. Die folgenden Unterrichtsszenarien sind als Beispiele zu verstehen und aus dem Bewerbungsformular zu „Digitale Schule" im Jahr 2023 entnommen.

Beispiele unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Mediennutzung

Der Schulträger hat eine **Taskcards**_Lizenz erworben, mit welchem ebenfalls **Kollaborationen** auf allen Ebenen möglich sind. zur Veranschaulichung sollen hier ein Gallerywalk aus dem Deutschunterricht sowie ein von Schüler_innen erstelltes Unterrichtsmaterial im Fach Geschichte und die Aufgabeübersicht für den Distanzunterricht dienen. Diese drei Beispiele zeigen auch die unterschiedlichen Kollaborations- und Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schüler_innen, Lehrkraft und Lernenden und zwischen den Lehrkräften.

In Kooperation mit Lit:Potsdam und der Stiftung digitale Spielekultur finden und fanden regelmäßig verschiedene unterrichtsergänzende Projekte statt: Im Rahmen des Informatikkurses wurde der **Themenschwerpunkt 2 "Berufsbilder in der Gaming_Branche**", im Rahmen des Deutsch- und Geschichtsunterrichtes der Oberstufe der Themenschwerpunkt 1 **"Kreatives Schreiben/ Geschichte erlebbar machen**" aufgenommen. Letzteres ist eine Fortführung aus dem Intensivierungskurs Geschichte 11, in welchem Geschichte anhand von **digitalen und analogen Spielen** dekonstruiert bzw als Lernform bewertet wurde. Es wurden u.a. folgende digitale Spiele untersucht: *Valiant Hearts, Assassin's Creed Origins Griechenland, Through the Darkest of Times* u.v.m.

In den **Fächern Technik, Physik, Informatik** sowie im **Ganztagsbereich** und der beruflichen Orientierung können Schüler:innen auch Erfahrungen im Bereich **Robotik und beim Programmieren** sammeln. Hier kommen z.B. Lego Mindstorm als auch verschiedene Programme wie twinery.org, scratch.mit.eu, CoSpaces.io) zum Einsatz. Letztere werden auch in anderen Bereichen/Fächern angewendet, z.B. beim Storytelling oder in Zukunftsprojekten.

Durch das Nutzen der digitalen Technik in der (außer-)unterrichtlichen Gestaltung steht den Schüler_innen schneller und niederschwellig zugänglich auch ein breiteres Angebot an **Differenzierungsmaterial** zur Verfügung. Je nach nötiger Hilfe können die Medien **als technisches Hilfsmittel** genutzt werden (z.B. Plastische Reader, Hörbücher zur Ergänzung bei Leseschwierigkeiten oder körperlichen Beeinträchtigungen, Laptops zur Unterstützung beim Schreiben) oder auch als inhaltliche Stützen (Nutzung verschiedenster Scaffoldingmaterialien, Software zur Verbesserung von Schreib-/Stilfertigkeiten, Translaterfunktionen).

Zur Unterstützung von Lernprozessen werden je nach Fach unterschiedliche Apps genutzt. Die Schüler_innen erhalten i.d.R. Zugang zur **AntonApp** (verwaltet durch Herrn Schönke) und zum **Orthografietrainer** (Zugänge über Deutschlehrer_innen), in Mathematik wird **GeoGebra** genutzt. Weitere Unterstützungen werden je nach Bedarf angeboten, z.B. **languagetool, Sofatutor, Studyflix** u.a. Der MINT-Fachbereich nutzt beispielsweise auch verfügbare **Experimentsimulationen.**

Die **Evaluation der Lernausgangslage** erfolgt in Zukunft digital und in den Fächern Mathematik,Deutsch, Englisch werden Online-Diagnoseangebote genutzt.

Im Schuljahr 2021/22 wurde dank der erfolgreichen Bewerbung IHK- Stiftung Fachkräfte für Brandenburg "Projekt Ideenschmiede" ein **Medien- Makerspace** in der Schule eingerichtet (Video Ehrung ab 0'22 https://www.facebook.com/ihkstiftung/vi…, vollständiger Bewerbungsfilm Ideenschmiede fertig.mp4. Dieser wird in allen Fächer, aber auch außerunterrichtlich genutzt und stellt höherwertige PC-Technik, Film- und Kameraequipment sowie eine Podcaststudio zur Verfügung.

Dieser Raum bietet den Lernenden beispielsweise die Möglichkeit, digitale - auch audiovisuelle - Produkte zu erstellen, sich Technik für schulische Projekte auszuleihen. Er ist mit zwei Laptops, großen Monitoren, einer Greenscreen, Lichtboxen und Mikrofonen ausgestattet, enthält

Spiegelreflexkameras und GoPros sowie Stative. Ab dem Schuljahr 2025/26 soll im Rahmen das Ganztags ein Angebot geschaffen werden, welches Schüler_innen zu Medienscouts und/oder Schulreporter_innen ausbildet. Dieses Angebot soll sowohl von einer Lehrkraft als auch von der Sozialpädagogin betreut werden.

Außerdem hat die Schule Aktivitäten etabliert, die zu einer **dauerhaften Implementierung der erweiterten digitalen Bildung** beitragen:

- Teilnahme ausgewählter Schüler des Jahrgangs 9-11 am College des HPI
- „digitale Berufe“ Workshop für Schüler des 12 Jahrgangs Informatik (Inhalte: Game Design, Scripting, Berufe im Gaming Segment).
- Computer/Informatik-Führerschein im WPII Informatik/Technik
- APP Programmierung in Informatik Klasse 12 durchgeführt
- Microkontroller Projekte (Die Welt des Arduino und RPi mit ihren Sensoren und Aktoren) im Informatikunterricht Klasse 13
- Microkontroller BOB3 mit der Scriptsprache C++ in WP II sowie im Informatik Unterricht Klasse 12
- Roberta_Workshop in Klasse 9

Liste von Apps, die von den Lernenden – je nach Lehrkraft - im Unterricht genutzt werden (können):

APP	Fach		Kostenstelle	IST		Soll	
				alle	ind	alle	ind
Antolin	**Deu**	**Lesekompet**	**MBJS**			**X**	
Anton App	alle	LernAPP	MBJS	X			
Audacity/ AudioMass/ BandLabEdu	alle	Podcasting	kostenlos	X			
Bettermarks	**Mathe**	**Adaptives Lernen**	**kostenlos**			**X**	
Canva Edu	alle	Kreatives, Präsentation	kostenlos (Edu/Basis)	X			
Comic life 3 (IPad)	alle	Comics	Schulträger	X			
DeepL	DaZ	Übersetzung	kostenlos (Basis)	X			
Fiete.ai	**Deu, GeWi**	**Feedbacktool**	**80 € Einzel 1500 €/39 P.**		**X**		**X**
Fobizz Tools	**alle**	**KI Anwendg**	**119 € Einzel 1500 €/ 39 P.**		**X**		**X**
Genially	alle	Kreatives, Präsentation	kostenlos (B) (Edu 60-120 €)	X	X		
GeoGebra	Mathe		kostenlos	X			
IServ			Schulträger	X			
IS_Nachschreiber	Verwalt		199 € einmal			X	
IS_Buchausleihe	Verwalt		€			X	
IS_Klassenkonto	Verwalt		€			X	
IS_Formulare	Verwalt		99 € p.a.			X	
IS_Wartung	Verwalt		199 € einmal			X	
IS_Schülerkarriere	Deu/WAT	Bewerbung	kostenlos	???		???	
Kahoot	alle	Gamification	kostenlos (B) 50-250 € p.a.	X			
Knietzsche (IPad)	alle	Geschichten	kostenlos	X			

Languagetool	**Deutsch**	**Sprachkorrekt**	**kostenlos (B) o.R. Schulliz angefragt**	**X**		**X**	
LearningAPPs	alle	Gamification	kostenlos / S.o.R.	X			
LearningSnacks	alle	Gamification	kostenlos / S.o.R.	X			
Mentimeter	alle	Schnell-umfragen	kostenlos (B) 25 € p.P./a.	X			
Mysimpleshow	alle	Erklärfilme	kostenlos (Edu/Basis)	X			
Office 365 A3			Schulträger	X			
Oncoo	alle	Kooperation/ Kollaboration	Kostenlos o.R.	X			
Orthografietrainer	Deutsch	Sprachtrainer	kostenlos	X			
Peer AI	Deu, GeWi	Feedbacktool	kostenlos	X			
Scratch	Info, Technik	Coding	kostenlos	X			
Sofatutor	alle	LernApp	119 €		X		
Splint	Sonder-pädagog.		50 € p.P./a. 3 Lizenzen		X		
Taskcards	alle	digitale Pinnwand	Schulträger/ 30 Lizenzen		X		
Tinkercad	Info, Technik	3D- Entwurf, Elektronik, Programieren	kostenlos	X			
Twinery	alle	Schreiben und Coding	Kostenlos/ o.R. o.R.	X			
Wortliga	**Deu, GeWi**	**Sprachkorrekt**	**900 € - 50 Lizenzen p.a.**				**X**
Turnlehrer APP	Sport	????????????					
Deutschfuchs	DaZ	???					

o.R. – alle ohne Registrierung / S.o.R. – Schüler:innen ohne Regisitrierung / p.P. – pro Person /p.a. – jährlich

Verwaltung

Das Land Brandenburg stellt zur Verwaltung das **Schulportal Brandenburg** zur Verfügung. Auf Beschluss der Lehrkonferenz erfolgt die komplette Verwaltung digital. Das heißt, es werden Fehlzeiten, Unterrichtsinhalte, Noten, Hausaufgaben etc. digital im Schulportal Brandenburg erfasst, Zeugnisse werden automatisch generiert, bürokratische Anforderungen (z.B. Reisekostenabrechnungen) erfolgen nur noch auf digitalem Weg. Einige Module des Portals werden (noch) nicht genutzt:

Name	Funktion	IST_Nutzung	SOLL_Nutzung
Webbschule	• Schülerstammdaten • Notenerfassung • Fehlzeitenerfassung • Zeugnisdruck	✓	

	• Übergangsverfahren zwischen den Schulen • Terminverwaltung • Prüfungsplanung		
Zensos	Daten zur Schule Leistungsdaten (zentralen Prüfungen und Vergleichsarbeiten) Strukturdaten, wie Schülerzahlentwicklungen	✓	
Schulmail	Dienstmail für alle LuL und LAA	✓	
Reiko travel	Reisekostenmanagement, Reisekostenabrechnung	✓	
Dienstmail	Mail für Schulleitung und Schulämter	✓	
FoBi Netz	Planung, Organisation, Verwaltung Fortbildungen	✓	
BB Online Pinnwand	Pinnwand ähnlich Padlet Taskcard		Wechsel keine Option, da keine Mitnahme Daten
OTHEB			
VIDIS	**digitale Identitäts-management > vereinfachter Zugang zu Onlineangeboten**		**LuL + SuS können mit nur einem Benutzerkonto ihres Landes- oder Schulportals auf digitale Bildungsangebote zugreifen.**
EDUGIS	interaktive Plattform mit Sammlung von Schuldaten und Karten zur Darstellung und Analyse räumlicher Zusammenhänge	✓	
Zentrale Schülerdatei	Überwachung, Kontrolle und Durchsetzung der Schulpflicht	Meldung Absensenzen Datenerfassung, -verwaltung, -validierung und -kontrolle	
untis	Stunde- und Raumplanung, Mitteilungsmöglichkeit	✓	

Weitere **administrative Aufgaben** werden über das **LMS IServ** absolviert. Dazu gehört zum einen die Buchung von Sonderräumen, Technik und Zubehör. Es werden aber auch **die schulinternen Planungen** in den Fächer über das entsprechende Modul hinterlegt und jährlich überarbeitet und angepasst. Dies hat den Vorteil, dass dort zu jeder Unterrichtsphase passendes Material oder bereits

vollständige Vorbereitungen zum Teilen im Team hinterlegt werden können und damit im Kollegium Kooperation und Kollaboration gefördert werden. Des Weiteren ist die Planung fächerübergreifender Projekte einfacher, da alle Pläne innerhalb des Kollegiums einsehbar sind.

Seit dem SJ 2024/25 erfolgt die Kommunikation mit den Eltern über das **Elternmodul IServ**. Hierbei können LuL an die Sorgeberechtigten Einzelner, aber auch an mehrere Lerngruppen gleichzeitig Schreiben versenden. Optional können die Eltern Lesebestätigungen, Freitextantworten und/oder Zustimmungen senden. Ebenfalls in das Elternmodul integriert ist ein Messenger.

Durch die Corona- Zeiten ist der Umgang mit **Videokonferenzsystemen** allen an Schule Beteiligten vertraut. Im LMS ist das VK- Tool Big Blue Button integriert und wird sowohl für reinen Online-Veranstaltungen aber auch für **Hybridformen** genutzt. Der Einsatz reicht von Konferenzen der Lehrkräfte, über die Elternkommunikation, bis hin zu verschiedensten Unterrichtsformaten. Auf das entsprechende Konzept zum Distanzlernen ist bereits an anderer Stelle verwiesen worden.

Den drei Sonderpädagogen ist zu Beginn des Jahres 2024 die **App SPLINT** zur Verfügung gestellt worden. Damit können **Förderpläne** erstellt werden, Umfragen bei unterrichtenden Fachlehren erstellt und ausgewertet werden.

Leider wird die App noch nicht ausreichend genutzt, sodass hier ggf. noch Fortbildungsbedarf besteht, bevor auch in diesem Bereich die Digitalisierung voranschreitet.

d. Planung von Medieneinsatz und Medienbilung (SOLL)

Aufgrund der Auswertung der Evaluation 2023 und der Zusammenstellung des Medieneinsatzes (IST) ergeben sich für die **pädagogische Konzeption folgende Schwerpunktsetzung** bzw folgende Ziele:

- Sicherheit bei Textverarbeitung, Grundlagen Tabellenkalkulation
- Erhöhen der **rechtlichen Kenntnisse** im Bereich Medien hinsichtlich
  - Urheberrecht
  - Lizenzrecht
- Nutzung der **OnePager** und Erweiterung, z.B. Präsentationen
- Feedback und Veröffentlichung eigener Medienproduktionen
- Ausbildung von **Medienscouts**
- Wissen um die **Funktionsweise von LLM/KI** und deren Nutzen (**fobizz** Tools)
- Vertiefte Auseinandersetzung mit Fake News und **Manipulationsmechanismen**
- Schulen Kritik und **Analysekompetenz_Medienangebot**
- Reflexion der Medienauswahl
- Verbesserung kontinuierlicher/planmäßiger Medieneinsatzdurch LuL- **Monitoring**
- Erarbeiten von **Regularien bzgl. des Einsatzes von KI/LLM**[16] im Unterricht und zur Verwendung durch die Lernenden, d.h. Treffen verbindlicher Absprachen zur Verwendung und Kennzeichnung KI-generierter Produkte (**BBB_KI**, fobizz)
- Veränderungen hinsichtlich der **Prüfungskultur/-formate**[17]: zusätzlich zu bestehenden Formaten sowohl hilfsmittelunterstützte, längerfristig vorbereitete, kollaborative sowie dialogische Leistungen und Präsentationen

[16] KMK_Empfehlung KI
[17] KMK_Empfehlung KI

- Überlegungen zur Prozessbewertung[18] (**formatives Assessment)** statt Produktbeurteilung und summatives Feedback, auch mit Hilfe **fiete.ai**
- Nutzung Splint verbessern
- Etablierung Elternbriefe (Modul IServ) und ggf. Elternsprechtage

e. Ableitung von Bedarfen (SOLL)

Software/APPs

Wie oben bereits aufgelistet, sollen einige Module in IServ nachgerüstet werden, die die Verwaltungsaufgaben erleichtern.

Des Weiteren sollen die bestehenden Lizenzen verlängert werden sowie durch fobizz, fiete.ai und eine Schreibhilfe_App erweitert werden.

Bettermarks und Antolin sollen über die Fachbereiche Mathematik und Deutsch implementiert werden. Gfg. ist davor eine Fortbildung für die Lehrkräfte bzw. die Ausbildung schuleigener Multiplikatoren nötig.

Das Medienteam ist bereits dabei, die Anbindung an VIDIS voranzutreiben und wird einen Probelauf mit dem Tool initiieren. Nach einer Evaluation der Testphase wird mittels „Kosten- Nutzen- Rechnung“ überlegt, inwieweit die Einführung von VIDIS sinnvoll für unsere Schule ist.

Fortbildungen und Fortbildungsbedarfe

Die Schule sieht die Qualifizierung und Weiterbildung der Lehrkräfte im Bereich der Bildung über die digitale Welt und mit digitalen Medien als Querschnittskompetenz und fachübergreifend. Hierbei werden von den Lehrenden interne und externe Fortbildungsangebote eigenverantwortlich realisiert.

Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität sollen kollegiale Hospitationen, die den Lehrkräften einen Austausch im Rahmen ihrer Unterrichtskultur, ihrer Methodenvielfalt und ihrer didaktischen Auswahlmöglichkeiten innerhalb und außerhalb ihrer Fächer ermöglichen, beitragen. Damit wollen wir eine offene Unterrichtskultur etablieren. Dieser Prozess wird sowohl in den Fachbereichen ausgewertet als auch stetig fortgesetzt und die Fachkonferenzleiter übernehmen dabei eine besondere Verantwortung.

Verbesserung digitaler Kompetenzen des Lehrerkollegiums durch:

• selbstständige Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, interner Austausch

• Organisation bedarfsgerechter schulinterner Lehrerfortbildungen durch die Schulleitung

• Erfahrungsbericht über Fachkonferenzarbeit und fachübergreifender Unterricht in Lehrerkonferenzen

• Evaluation und Abfragen von Bedarfen

• Beteiligung von Eltern und Schülern an der Fachkonferenzarbeit und in den Gremien

• Unterrichtshospitationen mit anschließender kollegialer Auswertung

Die Zeit des Lockdowns, der Teilschließung der Schulen und der Zeit des Distanzlernens hat zu einer erhöhten Bereitschaft des Lernens bei den Lehrkräften geführt und zu einer Einsicht in die

[18] KMK_Empfehlung KI

Notwendig, das Lernen zu modernisieren. Während der ungewöhnlichen Unterrichtsjahre 2020 bis 2022 hat die Schule durch ihr **Distanzlernkonzept** gezeigt, dass die neuen Technologien hilfreich genutzt werden und den Lernprozess (bei allen Beteiligten) vorantreiben können.

In den Schuljahren 2020 und 2021 wurden - neben vielen externen Fortbildungsangeboten - durch zwei schuleigene Barcamps zum Thema "Digitale Bildung" und durch regelmäßige Mikrofortbildungen an der Schule die Kompetenzen der Lehrkräfte enorm verbessert. Im Schuljahr 2023/24 fand eine weitere SchiF zum Thema Medienbildung statt, um die Konzeptionierung und den Einsatz im Unterricht besser zu strukturieren und in die fachliche Bildung einzubinden.

Die **Themen der Fortbildungen**, die laufend von den Lehrkräften besucht werden, erstrecken sich von methodischen- didaktischen Themen (z.B.Erklärvideos, Tutorials, Podcasts erstellen) über das Kennenlernen von Anwendungen (z.B.Taskcards, IServ) bis hin zu rechtlichen Fragen (Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte).

Die Lehrkräfte der Schule werden per Schulmail- Verteiler regelmäßig über Fortbildungsveranstaltungen informiert: Die Angebote des BUSS- Beraters im Bereich Medien, z.B. Erstellen von Podcasts/Erklärfilme im Unterricht, KI- Einsatz, werden regelmäßig durch die Kolleg:innen besucht. Des Weiteren nehmen Vertreter:innen der Schule an themenspezifischen **Fachtagungen** teil, z.B. Fachgespräch ChatGPT trifft Schule (5/2023), Fachgespräch digitale Medien an Schulen (9/2023), Schulkongress „Schule der Zukunft“ (6/2024), ChatGPT im Deutschunterricht (9/2024)

Zusätzlich fungiert das Medienteam zum einen als Support hinsichtlich technischer und anwendungsbezogener Fragen und Probleme, zum anderen wird durch die Unterrichtsevaluation auch ein Qualitätsstandart bei der Nutzung digitaler Medien etabliert. Dazu gehörte beispielsweise eine IServ_Schulung an 2 Tagen aufgrund der Einführung dieses LMS und eine Fortbildung zum Einsatz und zur Nutzung der neu angeschafften Panels in den Unterrichtsräumen. Fachspezifische Schwerpunkte werden in den Fachkonferenzen besprochen. Hier sind sowohl im Sprachen- als auch gesellschaftswissenschaftlichen Bereich vorrangig gesellschaftlich-kulturelle Themen verankert.

Die Befragung der Kolleg_innen zum Besuch an Fortbildungen wird ein Bestandteil der Überarbeitung des MEP im kommenden Schuljahr sein. Die Fortbildungswünsche für die o.g. (Mikro-)Fortbildungen sind zu Beginn des Schuljahres erfragt worden und werden sukzessive in den Schuljahresarbeitsplan integriert. Hierbei sind folgende Aspekte genannt worden: M365 (insbesondere Kursnotizbuch, Forms, Sharepoint), IServ, Panel- Einweisungen, Hilfen zur Selbstorganisation und Planung.

⇨ **Soll: Evaluation FoBi_Bedarfe/Wünsche Lehrende**

Unsere Sozialpädagogin hat an einer berufsbegleitenden Weiterqualifikation zur Medienberaterin, organisiert durch den Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V., teilgenommen, sodass diese ihre Kompetenzen ebenfalls im Rahmen von Unterricht und Ganztag für Lernende und Lehrende zur Verfügung stellen kann.

Durch die gute Infrastruktur der Schule wird den Kolleg:innen der **Austausch und das Erstellen von digitalem Content** erleichtert. Hierzu zählen zum einen die von den Verlagen bereitgestellten Lehr- und Lernmittel und Diagnoseinstrumente, zum anderen gibt es innerhalb der Fachbereiche Materialbörsen. Die Art und Weise der letzteren obliegt den Fachkonferenzen: Einige nutzen den M365 Planner, andere stellen ihre Materialien in Gruppenordner bei IServ zur Verfügung, wieder andere nutzen Sharepoint oder Taskcards.

⇨ **Soll: Vereinheitlichen der Anbindung von Content im IServ_Curriculum**

Technische Ausstattung

Hinsichtlich der technischen Ausstattung wird bei Maßnahmen je nach Priorität unterschieden. Im Moment sind aufgrund der Haushaltslage des Schulträgers kaum zusätzliche Anschaffungen möglich. Die vom Bund versprochene Verabschiedung des Digitalpakt 2.0 ist ebenfalls noch nicht erfolgt und wird sowohl in der KMK als auch in den Fraktionen und Ausschüssen des Bundes weiter diskutiert. Laut *Deutschem Schulportal* „[…] hängt das Förderprogramm in der Schwebe“[19], seit dem Aus der Ampelregierung.

Es bleibt als abzuwarten, welche der geplanten Investitionen sich in welchem Zeitraum realisieren lassen.

KURZFRISTIG	MITTELFRISTIG	LANGFRISTIG
Panel R. 2.09 Panel R. 0.21	Austausch Panels nach Defekt: R. 2.03., 1.03, 0.26, 1.17	1:1 Ausstattung der Lernenden mit 2-in-1-Laptops
Dokumentenkamera Ma/Kunst	Dokumentenkameras für alle	
Austausch defekter Laptops	Austausch Verwaltungs- PC	
Austausch OPS/Touch R. 2.03	Austausch PC in 0.03	
WLAN Access Point in den Flur EG / 1. OG	Austausch Multifunktions-kopierer (alt)	

Offene Fragen

10/2024

CAS- Versionen Lizenzmodell neu: USER- Accounts → keine Installationen mehr möglich → Umstellung nötig = Liste Mathelehrer (Einladungslink von Herrn Frenzel) + aktuelle Raumliste Matheunterricht

11/2024

Chemie FB: Nachfrage vom Admin nach Notwendigkeit Lizenz für Software „D-GISS Gefahrstoffmanagement in Schulen“ (letzte Nutzung vor 3 Jahren)

11/2024

Abgabe **Nutzungsvereinbarungen** – klassenweise → Frau Hennicke

Liste: **Fortbildungsbedarfe** LuL

[19] Florentine Anders, Annette Kuhn (13.11.2024): Streit um Finanzierung. Digitalpakt Schule 2.0 – Özdemir will Verhandlungen zum Erfolg führen, in: https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/was-hat-der-digitalpakt-schule-bislang-gebracht/, (letzter Aufruf 23.11.12024).

II. Technik_Ausstattung

a. Geräte

Entsprechend den bisher gemachten Ausführungen zum pädagogischen Konzept und dem unterrichtlichen Einsatz der modernen Technologien wird deutlich, dass die Medienbildung an unserer Institution Prozesscharakter hat. Dies spiegelt sich auch bei den sich stetig veränderten Rahmenbedingungen hinsichtlich der technischen Ausstattung der Schule wider.

Die Maxim- Gorki- Gesamtschule hat dank der guten Kooperation mit dem Schulträger sowie Förderprogrammen von Bund und Land, z.B. Medienfit_Sek I (2019), Digitalpakt 1.0 (2019-2024), Zusatzvereinbarungen aufgrund der Corona_Pandemie (2020), einen enormen Aufschwung hinsichtlich der technischen Ausstattung bewirkt. Zunächst wurden Gelder in die Infrastruktur der Schule investiert und ein **Schulserver** zum Hosten von IServ sowie zur Administration der Geräte angeschafft. Es wurde neue Switches installiert. Die Schulgeräte sind alle an den schuleigenen Servergebunden. Das heißt, alle Nutzer sind mittels Zugangsdaten in ihrem Account geschützt. Auf diesen Account kann auch von außerhalb zugegriffen werden.

Die Schule hat in jedem Unterrichtsraum eine **WLAN Access Point**. Ebenso die Sporthalle ist mit eine WLAN Punkt ausgestattet. Sportplatz und Schulhof sind zum Schuljahr 2023/2024 mit WLAN Access Points ausgestattet worden. Somit ist für ein flächendeckendes und schnelles WLAN Netz gesorgt. Einzige Ausnahme sind hier die **Lichthöfe** im 1.Ober- und im Erdgeschoss. Hier muss die Internetversorgung noch stabilisiert bzw. verbessert werden, da diese Bereiche oft für individuelles Lernen genutzt werden.

Die Glasfaserleitung wurde zu Beginn des SJ 2024/25 an das Schulnetzwerk angeschlossen, sodass eine Internetgeschwindigkeit von > 1 Gbit/s möglich ist. Es gibt zwischen dem **Verwaltung- und dem Schulnetzwerk** eine physische Trennung. Beim Verwaltungsnetz gibt es gelegentlich Schwierigkeiten mit der Geschwindigkeit, was aber auch an der veralteten Technik und nicht nur an der Leitungskapazität liegen kann.

Die Schule besitzt zwei **vollausgestattet PC Kabinette** mit 31x All-InOne PCs von Lenovo. Inklusive Dokumentenkameras, LED Tafel und Farblaser-Drucker.

Im **MakersSpace** (R. 2.25) können an zwei leistungsstarken Laptops, Videos und Fotos durch die Schüler und Lehrer bearbeitet werden. In diesem Raum befinden sich ein mobiler Greenscreen mit entsprechender Beleuchtung sowie Podcast-Technik (Mikrophone und Beleuchtung).

Hinsichtlich der Präsentationstechnik wird eine **einheitliche Ausstattung in allen Räumen** angestrebt: Dazu gehört die Fortführung der Anschaffung von interaktiven Displays von einem Hersteller bzw mit dem gleichen Betriebssystem. Die meisten Räume sind derzeit mit Geräten der Firma CTOUCH ausgestattet. Die im Jahr 2019 angeschafften Produkte von Promethean sind sowohl im Handling (komplizierte Updates, hoher Zeitaufwand für IT) als auch beim Support seitens der Firma nicht immer zufrieden stellend. In den Räumen 1.03 und 0.26 sind diese Panels direkt an einen PC angeschlossen und werden daher eher als großer touchfähiger Monitor genutzt. Im Raum 1.17 wurde die OPS- Steuerung durch einen Windows- PC ersetzt.

Einzig das Promethean- Panel in 2.03 nutzt die Funktionalität aus. Hier sei darauf hingewiesen, dass der Anschluss für den Touch beschädigt ist und der OPS- PC ersetzt werden wird durch einen

ausgebauten und noch vorrätigen. Folgende Räume verfügen nur über ein altes Whiteboard inkl.Beamer, welches demnächst ausgetauscht werden sollte: Raum 2.09, Raum 0.21

Ausstattungsmerkmal	IST-Stand	SOLL-Stand
Unterrichtsräume/ digitale Vernetzung/schulisches WLAN		
Anzahl allgemeiner Unterrichts- und Fachräume	31	31
• darunter mit Präsentationstechnik	29	**31**
○ darunter mit Dokumentenkamera	4	**31**
• darunter Computer-Kabinette	2	2
• darunter mit LAN-Anschluss	31	31
• darunter mit stabiler WLAN-Verfügbarkeit	31	31
Anzahl WLAN Access Points (und/oder Repeater)	**10**	31
Einsatz von WLAN-Controllern	☐	☒

Computerverfügbarkeit		
Anzahl schuleigener Computer für den <u>Unterrichtseinsatz</u>	373+31	**820**[20]
• darunter <u>älter</u> als 5 Jahre[21]	71+?	
• darunter <u>jünger</u> als 2 Jahre[22]	96	
• davon stationär/raumgebunden eingesetzt	60+3	**120**
• davon mobil eingesetzt (Tablets, Notebooks…)	313	**700**
Anzahl Computer/mobiler Endgeräte für die Schülerinnenund Schüler, die bei Bedarf mit dem Internet verbunden werden können	373+3	**760**
Anzahl schuleigener Computer/mobile Endgeräte für die Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung in den Unterrichts- und Fachräumen	43	**60**
Anzahl schuleigener Computer/mobiler Endgeräte zur Nutzung durch die Lehrkräfte für verwaltungsbezogene Funktionen	5	5?
Anzeige- und Interaktionsgeräte		
Anzahl Interaktive Tafeln	3	0
Anzahl Interaktive Displays	28	**31**
Anzahl Beamer	10	10
Anzahl Dokumentenkameras	4	**31**

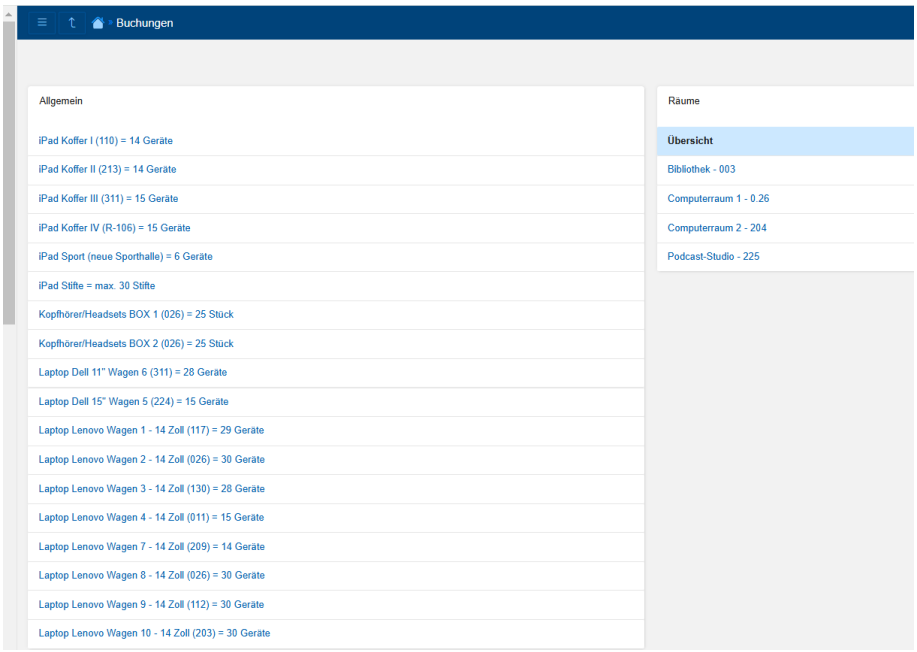
[5x PC R.106-110, 6x PC Vorbereitung 115,113,215,213,208,220, 3x PC R.0.03, 6xPC R.126/127, 31x PC in U-Räumen]

[20] 1:1 Ausstattung (ca.700 SuS), 60x stationär PC-Räume, 60x stationär U-Räume+Verwaltung
[21] Laptopwagen 6 (28), Laptopwagen 5 (15), IPad-Koffer 1+2 (28)
[22] Laptopwagen 8 (30), 9 (30), 10 (30), IPad Turnhalle (6)

Ausstattungsmerkmal	IST-Stand		SOLL-Stand	
Peripheriegeräte/digitale Arbeitsgeräte				
Anzahl Multifunktionsgeräte (mindestens Kopier-, Scan-und Druckfunktion)	3		**4**	
Anzahl Scanner	0		0	
Anzahl Kopierer	0		0	
Anzahl Schwarz-Weiß-Drucker (R.1.26)	1		**8**	
Anzahl Farbdrucker (R. 2.04)	1		2	
Anzahl Braille- oder Punktschriftdrucker	0		0	
Anzahl 3D-Drucker	0		0	
Anzahl Digitalkameras	5		5	
Anzahl Virtual Reality (VR) Brillen	0		**15**	
Weitere Geräte:				
? LEGO Mindstorm	6		8	
PC Sennheiser PC Chat3	0		3	
Zubehör/digitale Arbeitsgeräte				
Anzahl Kopfhörer	50		**115**	
Anzahl Maus	111		**120**	
Anzahl Tastaturen	111		**120**	
Anzahl Tabletstifte	30		30	
Anzahl Schutzhüllen für mobile Endgeräte	60		60	
Anzahl Ladewagen/-koffer für mobile Endgeräte	14		**31**	
Audiovisuelle Technik (z. B. Mikrofone, Lautsprecher, digitales Mischpult, Beleuchtung etc.)	*Gerät/Typ*	*Anzahl*	*Gerät/Typ*	*Anzahl*
			Softbox	**10**
			Mikrofone	**15**
			SD Karten	**10**
			USBBoxen	**10**
Weiteres Zubehör:				
Apple TV	2		0	
? Stifte für interaktive Tafeln	0		0	
? transportable Leinwände	11		11	
Ausstattungsmerkmal	**IST-Stand**		**SOLL-Stand**	
Software/Lernmanagement-Systeme				
Einsatz v. Filtersoftware zum Jugendschutz	☒		☒	
Einsatz schulischer Lernmanagement-Systeme	☒		☒	
Schulserver/MDM/Datensicherheit				
Einsatz eines pädagogischen Netzwerkes bzw.(Schul-)Servers	☒		☒	
Einsatz einer Mobile-Device-Management-Software/-Lösung	☒		☒	
Nutzung eines Backup-Systems zur Datensicherung(z. B. SAN, NAS)	☒		☒	
An der Schule verfügbare **Internetgeschwindigkeit**	> 1 Gbit/s		> 1 Gbit/s	

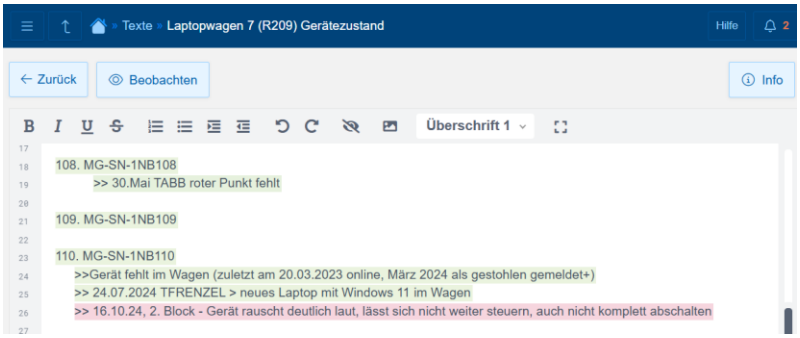
Buchung und Wartung der mobilen Geräte

Die Schule verfügt über Konzepte zum stetigen Umgang und der Wartung mit der digitalen Infrastruktur und Ausstattung. Für eine schnelle interne Hilfe und Kommunikation zwischen den PONKs dem Admin wurde zunächst die Kommunikationsplattform **Jira** installiert. Seit dem Schuljahr 2023/24 verfügt die Schule ca. über 1:2,5 Geräteausstattung. Langfristig ist die 1:1 Ausstattung angestrebt. Solange dies noch nicht der Fall ist, werden die Laptops/IPads für den jeweiligen Einsatz im Unterricht im Vorfeld durch die Lehrkraft über das **Buchungssystem bei IServ** reserviert.

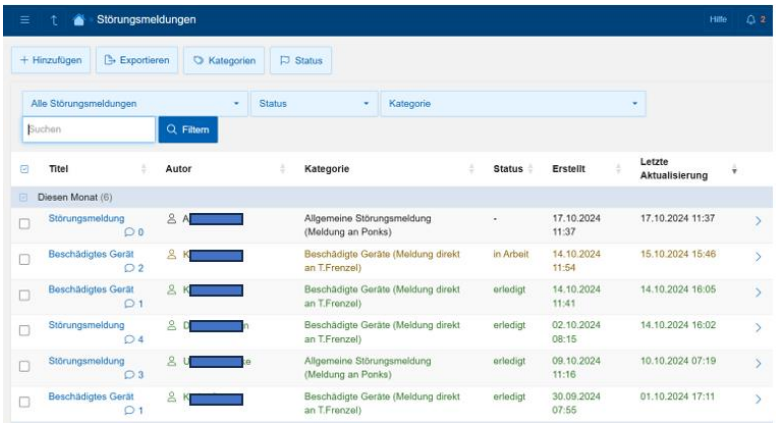


Für die **Wartung der Geräte** ist in schwierigen Fällen der Administrator des Schulträgers Herr Frenzel zuständig, bei kleineren Problemen hilft der schulinterne Support (Herr Rasch, Herr Pommerenke). Die Meldung erfolgt durch die feststellende Lehrkraft über die **Module „Gerätesteuerung“** und **„Störungsmeldung“** bei IServ.

1. Schritt: Gerätesteuerung: Hinterlegen der Störung bzw. Überprüfen, ob Problem bereits vermerkt ist



2. Schritt: Störungsmeldung: Meldung der Störung
   Allgemeines wird an die PONKs gemeldet, beschädigte Geräte werden an Herrn Frenzel gemeldet



Bei mutwilligen **Beschädigungen gilt das Verursacherprinzip**. Durch die Digitalisierung der Vorgänge ist zum einen das Administrieren und Warten der Geräte effektiver geworden, zum anderen funktioniert das System nur, wenn sich die unterrichtenden Lehrkräfte ihrer Verantwortung bewusst sind und sorgfältig arbeiten.

Ausleihe von Geräten an Lernende

Schüler_innen, denen im häuslichen Umfeld kein technisches Gerät zur Verfügung steht, haben die Möglichkeit, sich mittels Nutzungsvertrag ein Gerät von der Schule zu leihen. Der Einsatz von IPads wird an unserer Schule eher als Ergänzung gesehen, hauptsächliches Arbeitsinstrument sind PC bzw. Laptop.

Im Falle von notwendigen technischen Unterstützungssystemen für das Lernen Einzelner wird die Auswahl des gerätes nach pädagogischen Gesichtspunkten getroffen.

b. Netzwerk und Server

LAN- Verkabelung und Internetzugang

Kommentiert [UH1]: ALT_Überarbeitung nötig

Es handelt sich bei der Basis für die Verkabelung um eine 16 MBit DSL- Leitung. Der Zugang zum Web 2.0 wird durch den kostenfreien T@school- Anschluss realisiert. Der Router dafür befindet sich im Raum 0.26. Der Anschluss der Schülerarbeitsplätze erfolgt in beiden Kabinetten (0.26, 2.04) über ein Server-Client-System. Über einen Switch sind die jeweils 15 Schüler- PC durch das Clientsystem mit dem Lehrerrechner und dem Drucker verbunden.
Die zentrale Einheit der Schule ist der Server, welcher mit dem Betriebssystem Windows 2003 arbeitet.
Der Server befindet sich in dem separaten Raum 2.05, welcher mit einer Lüftungsanlage ausgestattet ist.
Vom Server ausgehend existieren Verbindungen zu den Informatikräumen 0.26 und 2.04, zur neu errichteten Turnhalle, zur Steuereinheit des Laptopwagens und den interaktiven Tafeln.
Die Netzwerkkonfiguration der Maxim-Gorki-Gesamtschule besteht aus zwei Netzen – dem Schülerund
dem Verwaltungsnetz, die physikalisch nicht voneinander getrennt sind. Alle Schulen der Gemeinde sind direkt mit dem kommunalen Amt vernetzt und durch VLAN logisch getrennt.
Aus diesem Grund beziehen sich die Ausführungen zu den Dienstprogrammen ausschließlich auf das Schülernetz.

WLAN

Nachdem die Nutzung des Internets anfangs über WLAN erfolgte, es hier aber zu großen Problemen wegen der Überlastung der Accesspoints kam, existiert für unsere Institution kein WLAN- Bereich mehr. Aufgrund der Problematik der Strahlung und damit verbundenen Differenzen mit Eltern in anderen Einrichtungen des Schulträgers und der großen Anzahl von Accesspoints, die für einen reibungslosen
Betrieb nötig wären, ist das zur Verfügung stellen von WLAN- Bereichen nicht geplant.
Ausnahmen bilden hierbei mobile Systeme, wie z.B. der Notebookwagen, bei dem die Schülerlaptops über einen Accesspoint mit der Basisstation verbunden sind.

Dienstprogramme

Das Computernetz der Schule ist über Sonic Firewall abgesichert und durch MS Security Essentials (50 Lizenzen) gegen Viren gesichert. Jeweils weitere 50 Lizenzen, die sich auf die Computertechnik der PC-Kabinette, die interaktiven Tafel und die mobile Laptop-Einheit mit 10 Notebooks verteilt, sind für Entpackungsprogramme (7Zip), DVD-Tools (Media Player, Power DVD) und Acrobate Reader 10 vorhanden. Als grundlegende Anwendersoftware ist MS Office (2000,2003, 2007, 2010) in verschiedenen
Versionen installiert.
Neben den lizensierten Produkten befindet sich auch Software auf den Rechnern, für die keine Nutzungsverträge
(Freeware/Opensource) nötig sind. Dazu gehören beispielsweise der VLC- Player und
das OpenOffice- Paket.
Die Video-, Musik- und Bildbearbeitung erfolgt über Coral Draw 12 (15+1), Coral Draw 13 (15+1) und Magix Video Pro (15+1) bzw. eine lizenzfreie Schulversion des Magix Music Maker 2003 und Video de luxe 2003.